# Wiesbadener Neueste Nachrichten Wiesbadener ##

Organ bon Staate., Stadt: u. Gemeinbebehörben.

Be zug & preis: In Wiesbaben u. Ohne Besteligeid: Bestellgeid wird von den Trögern bei unseren Provinz-Freighellen . memati. 3.40 M., viertel). 10.20 M. bestellers erhoben. Bei der Bost frei Bet frei Dei der Bost frei Lieb der Bost frei Dei Ander Preis wie dei Abhalung. Einzelammer 20 Pfg. — Die Bezieher ber "Wiesbabener Remehen Rackeisten" And lant Berscherungsband in Kürnberg verlichert,

Berlas. Corifileitung und Sauptgeicaftoftelle Rifolasftrage 11. Gernruf: 5915 und 5916.



Generalanzeiger

Mittagszeitung ber Stadt Biesbaden.

Angeigenpreise: Die 34 mm breite Wiesbaden u. Dororie: Außerhald: Austand: Kolonelseile ober deren Kaum.

"Dut Meilametell: Die 92 mm breite Kellamegeile W. 3. Wt. 4.

Bellagen 13.— Wt. 4.— Wt. 4.— Wt. 4.—

Bellagen 13.— URL pro 1009. Rabatt des Bieberbolungen und Feilenabschliffen nach Aarit, — Kel gwangsweiser Bettreitung der Angeigengebühren durch Klage und der Konfunkversatzen wird der dewilligte Rachles hinfällig.

Geöffnet Bochentass von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, Conn- und Felertass gelchloffen.

Nummer 7

Montag, den 10. Januar 1921

36. Jahrgang

# Amerikas Europa=Politik.

Sonberfriede mit Deutschland. - Jurudziehung ber Befagung. - Birtichafte. ffarfung ber Mittelmachte.

Bir find in ber Lage, folgenden Funtipruch unferes Bertreters aus Marton (Obio) befannt geben gu fonnen:

Dem Bertreier ber United. Tel.Mgeninr ift es gelungen, and autoritativer, and ber unmitjelbaren Itmgebung bar: bings finmmender Onelle bie ausgegebenen Richtlinien ber europaifchen Bolitif bes fünftigen Brafibenten an ers fahren, obwohl biefer fich biober beharrlich geweigert bat, fich bierüber öffentlich an außern.

Gine ber erften Magregeln bes neuen Brafibengen wird die Berfiellung normaler Begiehungen gu Dentidland fein, Gr beabfichtigt, numittelbar nach feinem Amisantritt brei Schritte an unternehmen:

Der erfte mare die Berftellung bes formellen Griebeng. anftanbes, ber zweite bie Burfidgichung ber ameritanifden Befaffungtruppen und ber britte bie Bieberaufnahme ber vollen Sandelsbegichungen mit ben Mittelmächten und Rugland. Richt nur ber fünftige Brofibent felbft, fondern auch bie meiften feiner Ratgeber treten für bie Anofiihrung biefer Magregeln ein, die in intimen Grennbesfreifen bar: bings als offenes Geftanbnis gelten. Sarbing ift ber Ans ficht, daß bie Produftion der Mittelmachte und Ruflands voll bergefiellt merben muß, bevor bie Beltwirticaftslage

wieber normal geftalten fann.

Mm 4. Mars foll ber Ronares gu einer befonberen Ceffion gufammentreten, Die bie fofortige Bieberhepfiellung bee Griedensguftandes mit Dentichland ansgniprechen batte. Much bie Buriidgiebung ber ameritaniiden Befagungstrupe pen and ben befetten Gebieten foll bei biefer Gelegenheit bes foloffen und die Bieberanfnahme ber biplomatifden Begies hungu, fowie die Aufbebnug der im Rriege vorgenommenen Sandelebeidrantungen burdgeführt werden. Es ift Sar: bings Anficht, bag ber Rrieg endgültig vorüber ift. Der fünftige Brafibent erflatte feinen Grennben wieberholt: "Je eber ber Friedensguftant amilden Tentidland und ben Bereinigten Staaten bergeftellt ift, befto beffer für beibe Teile und für Die gange Welt." In ber enguen ilmgebung Darbings wird es für unmahricheinlich gehalten, daß bie Bereinigten Staaten ben Friedensvertrag von Berfaines femals ratifigieren würben. Die Anfichten im Genat fiber Dieje Grage find febr geteilt, baf eine Ginigung für faft ande geldloffen gilt; und man rechnet bei einer eventuellen Beratung einer Beichlnftaffung bierüber mit einem Remis mit Radtebr auf irgend welche Abanderungsvorichlage ober Amendemento. Die Bereinigten Staaten burfien die burch ben Rrieg geichaffenen und bisber ungeffarten Gragen burch ein Conderabfommen mit Dentidland foien, und bas ameritanifche Gigenium fowie bie im Friedensverirag anertannten Rechte ber Bereinigten Staaten auf Diefe Beife fidiern.

# Der amerifanische Rrebit.

Berlin, 9. 3an, Der "Boffifchen Beitung", Die füralich einen Bericht ber "Mouning Boft" über Berhandlungen brachte, die wegen Bermittelung eines Aredits an Deutsch-Sand in den Bereinigten Staaten flattgefunden batten, mobel der dentiden Regierung bie Abficht unterfchoben murde, fich erifaner gu bedienan, um den Schuldgablungen an bie Entente gu entgeben, wird von guftanbiger Seite mitgefeift: Dit 23. II. Brauer baben allerblings megen Bermitt. fung eines Rrobits feitens ber Bar Finance Corporation on Deutschland für den Begug von Robitoffen und Lebensmitteln aus ben Bereinigten Staaten Berbandlungen fattgefunden, bie bereits langere Beit gurudliegen. Dag Brauer ein Bertreter ber beutiden Regierung fei, ift nicht richtig, ebensowenig, daß die deutide Regierung verlange poer verlangt babe, bag bei Begablung ber beutiden Schulbbetrage an die Entene bie ameritantiche Anleihe einen unbebingten Borrang erhalten mitfe. Diefes Beriangen gebe pielmehr von ben amerifanifchen Rrelien aus, bie diefe Andbitprojette bearbeiten und naturgemäß bas Beftreben haben, die Rredite möglichft mit Borrechten auszuftatten. Die beutiche Regierung febt diefem Berlaugen aber voll-Bandig fern.

# Amerifa und ber BBlferbunb.

Baris, 9. Jan, Der "Rem-Yorf Derald" veröffentlicht eine Unierredung mit bem orgentlinichen Minifter bes Menkeren. Bueprredon in ber biefer u. a. fagte, ber omerifantliche Staatssefereihr Colbn babe bei ieiner Abreife aus Buenos-Aires an den argentinischen Bröfidenten ein Telegramm gefandt, in dem es beifit, die Regierung der Bereinigten Staaten billige durchaus die Grundsätze, die die argentintiche Delegation der Bolferbundsveriammlung in Benf vorgetragen babe,

# Aufteilung ber beutschen Rheinflotte.

Parts, D. Jan. Davas meldet aus Rem-Dorf: Die Affociated Breft melbet, bas der Schieberichter Balfer be Dines foeben feine erfte Entideldung befannigegeben bat, bie ben Teil ber deutichen Schiffe befrimmt, der an Frantreich abgetreten werben muß. Dines weift Frankreich einen Frachtraum von insgesamt 238 000 Tonnen ju und ebenfo Golepper mit insgesamt 24 000 Bierbeftarten. Diese Mengen ftellen eima 131/2 Prozent bes beutiden Schiffsraums auf bem

Rhein bar. Durch bie Biedergewinnung von Eliag-Lothringen ift Frantreich ein Rheinuferftaat geworden und aus diefem Grunde verlangt ber Berfailler Bertran Die Berteilung des deutschen Schiffsroums auf dem Rhein im Ber-haltnis ber Lebensnotwendigfelten der beiden Lander.

Der Schiederichter berüdfichtigte bei feiner Enlicheidung genau die Mengen von Roble, Rali und anderen Erzeug-niffen, die von und nach Frankreich und Elfag-Lothringen ihren Beg nehmen, wie die Waren, die nach den dentichen Bibeinhäfen beltimmt find oder von ihnen ausgeben. Die Berteilung der deutschen Rheinschiftsklotte amischen Frankreis und Deutschland bildet feinen Bestandteil der Befeimmungen bes Fredensvertrages über die Reparaftonen und barf nicht mit bem Zeil ber Glufichifffottille permedielt merben, ber an bie Alltierten ale Erian für mabrend bes Rrieges verlorenen Glufichiffsraum geliefert werben nuß. Sines bestimmt genau bie Gattungen von Schiffen und Schleppern. Die ausgemablt werben muffen, und wird eine am 10. Gebruar gang genau die eingelnen Schiffe begeichnen, die an Frankrosch abgeliefert werden muffen. Inawiichen fonnen sich die belden Telle über die Einzelheiten noch verständigen. hines fordert außerdem noch, daß Deutschland an Frankreich ein Aufsichterecht über die Aftien der Schisffahrisgesellschaft "Compagnie Kendel" abtritt, die eine der bedeutendsten Rheinschiffahrtsgesellschaften ist. Die Schlepper und Rabme, welche die Gefellicaft abliefern muß, werben ibr nach Daggabe des Gefamimertes ber jeweils von ihr gur Ablieferung fommenden Schiffe und Schlepper autgefdrieben merden. Ginige fleinere Ginrichtungen im Bafen von Rotterdam, die der deutschen Gefellicafe Babiiche Compagnie" gehören, werben gleichfalls Frankreich augeichrieben. Rach den Bestimmungen bes Friedensvertrages wird der Bert diefes Schiffsraums, fo wie er vom Schiederichter feltgefiellt werden wird, von den Summen abgegogen werben, die Deutschland an Frankreich ichulbet. Der genaue Betrag wird vom Schiedsrichter in einer Gigung em 10. Februar feft-

# Die Rudtrittsabfichten bes Botichafters in Paris.

Bie unfer Berliner Bertreter erfchrt, find im Aus-wärtigen Umt bisher noch feine offiziellen Mitteilungen über die Rüdtrittsabsichten bes beutiden Botidafters in Baris. Dr. Maner, eingegangen. Es ficht aber mit Giderheit feft. bağ Dr. Maper in titrgefter Beit von feinem Boften gurud-freten wird. Bon anderer Geite erfahrt unfer Berliner Bertrefer, baf die Grunde für die Rudtrittsabfichten Dr. Mavers in ber Spannung gu fuchen find, die gegemwärtig wegen ber Ginwohnerwehrfrage amifchen Bavern und Frankreich besteht. Dr. Mauer, ber in erfter Linie baurifder Politifer ift, foll angebild die Abficht boben, besmeden nach Bauern surud. sufehren, weil er der Auffaffung tit, daß die Miffimmung in Banern gegen Granfreich auf grundfablicen Arrtumern berufe. Dr. Maper babe ben Gindrud gewonnen, daft es feineswegs in der Ablicht Frankreichs liege, Bavern gegenfiber eine feindfelige Saltung eingunehmen. Ungriffe gegen ben frangbilichen Gelanbten in Munchen balte er perfonlich für einen recht bedauerlichen Geblariff,

# Freigabe bes beutichen Gigentums in Bratten.

Rom, 9. 3an. Bie ble "Nacnafa Stefani" mitteift, murbe ein Drefret veröffenblicht, bem gufolge die Regierung die von der deutschen Regierung mit bezug auf das italienifche Gigentum ergriffenen Dafinahmen begrußt und auf bas Stalien noch bem Friedensvertrag von Berfailles aufichente Recht der Beichlagnahme dentiden Gigentums versichtet, fomeit beffen nach ber gegenwartigen Martifage gu meffender Wert die Summe von 30 000 Lire nicht fiberfteigt Die Bewertung umfaßt lediglich bas Gioentum beuticher Staatsangeboriger in Stalien und ben Rolonien, Galls jeboch die beutiden Stoatsangeborigen über ein nicht unberadilides Eigentum im Andfande perfinen, jo foll ibr in Stellen befindlicher Rfeinbefig nicht freigegeben werden. Die Bewertung gefchieht ausichlieflich burch ben italienifben Staat, obne bag ein Rechtsmittel gulaffig ift. Bei ber Greigobe follen die Rechte Dritter geiditt werben. Die Gretgabe taun an Bebingungen gefnfipit werden, wobel befonbers unter Bernefichtigung ber gegenwärtigen Bofinungs. not an bie im Gigenjum Deuticher ftebenben Saufer ufm. gebacht ift.

# Mene ruffifche Offenfibe ?

Selfingfors. 9, Jan. (Savas.) Gerfichtweife ver-lautet, daß beträchtliche bolichemitische Rrafte amifchen Molobetichno und Orifia bei Bifow gulammengezogen felen. Man bebe überdies ben Eindrud, daß, wenn bie bolicewifische Offensive ftotifinde, sie bareuf gerichtet fein murbe, Bolen und Rumanien au trennen.

# Eine Million Arbeitelofe in England.

Paris, 8. Jan. Den englischen Blättern aufolge betrögt die Jahl der Arbeitstofen in England eine Million. Die Regierung beabsichtigt, in den ftaatlichen frabrifen und Docks zur Befämpfung der Arbeitstofigfeit die Arbeitswoche um einen Tag au verbitrgen,

# Die Entwaffnungsfrage.

Bor ber Entideibung in ber Entwaffnungöfrage.

Bie unfer Berliner Bertreter erfahrt, bat bas Reichsfabinett die Beratungen über die Entwaffnungsfrage wieder aufgenommen. Bon beutider Ceite follen feine Borichlage in ber Entwoffnungsfrage gemacht werben. Der Borfibende ber interaffiferten Miffitarmiffion, General Rollet, bat fich wieder nach Berlin gurudbegeben. Er wird bie weiteren Beiprechungen mit ber Reichsregierung iber bie Entwaffnungefrage führen und bann ber allilerten Minifterfonfereng Bericht über ben Stand ber Entmaffnung erftabben. Gegen Mitte ber Boche burfte bie Angelegenbeit fich enticheiden In Rreifen der Reicheregierung besteht fiber die Entwidlung ber Dinge feine Beunrubigung.

### Gine englijde Meinung.

dz. Baris, 10. Jan. Der englifde Generalmofor Daurice, ber fich gegenwärtig in Deutschland aufhalt, um die Entwoffnungefrage ju findieren, ichreibt in der Daily Mail", os fei faum ameifelhaft, baft bie beutiche Regierung fich ehrlich bemuche, die Entwaffnung durchquführen. Franfreich fei jedoch su einem auten Teil im Recht, wenn es die Anflösung der Einwohnerwehren venlange. Die einaige Differeng gerichen der frangofifden und der englifden Auffaffung liege in ber Babl ber swedmäßigen Mittet, Franfreich batte lange Beit gewünsicht, bas Ruftrgebiet gu beseigen, wo bie Sompathie burchweg nach Anta gebe. Dies wilrhe eine Strafmagnabme gegen bie rabifalen und die Linfoparteien fein. Das richtige Berfahren fei, die Stellung ber gegemwärtigen Regierung in Deutschland au ftarten. Benn bas beutide Bolt übergenat merben fonne, daß die Biederherftellung der Induftrie und die Befampfung. ber Teuerung von ber genauen Erfüllung ber Beftimmungen des Berfailler Bertrages abhängen, fo wirde es die Mittel finden, die geeignet feten, biefe Beftimmungen ausguführen. Wenn andererfeits die Englander und Frangofen burch ihr Sorgeben bie Bebensbedingungen in Deuticisand erichmerten, fo mitrben fie bireft bie Rarten ber Rouftion fpielen.

# Die Befetung bes Ruhrgebietes.

Rach einer havasmelbung aus Bafbington erflärte ber frangoftifde Botichafter in Bajbinton, bag Granfreich ntemals burch feinen Botichafter in Bafbington ben Bereinigten Stagten befannigegeben habe, daß es die Bee febung bes Rubrgebiets ins Ange faffe.

# Der beutsche Ginfpruch in Oberschlefien.

Wie unfer Berliner Bertreter erfahrt, glandt man in maßgebenden angenpolitischen Areisen, das der bentiche Gin-fpruch gegen die getrennte Abstimmung in Oberichtelien be-grundete Auslichten auf Erfolg hat. Die oberichtelische France ift gurgeit noch nicht entichieben und man alaubt erfahren an haben, daß die Rote ber Alliterten über die getrennt voran-nehmende Abstimmung in Oberichteffen feinen endgültigen Charafter bat, foubern bak fie von vornberein barauf berechnet war, einen Ginfpruch ber bentichen Regierung und feine Berfichtigung offen an loffen,

Dieje Melbung icheint folgende Rachricht au ergangene

Abstimmungstog im Mara. General Berond erffarte einem Bertreter von "Dagens

Robeier", der ihn in Benthen besuchte, u. a.: Ueber den Ab-ftimmungsfermin fann ich noch nichts fagen. Ich weift davon nicht mehr, ale irgenbeiner in Oberichleffen. Der Botichafterrat bat die Entscheidung noch nicht getroffen, aber ich glaube, daß die Abstimmung nach der Lage der Tinge zu urteilen, nicht früher als im März sein kann. Das Rätielraten der Zeitungen ist lächerlich.

# Die Brüffeler Ronferena.

Muf unbestimmte Beit vertagt.

Bruffel, 9. Jan. (Savas.) Die Sachverftandigenton-fereng, die fic auf den 10. Januar vertagt batte, bann aber em 15. Januar in Bruffel wieder gufammentreten follte, ift abaefagt und auf unbeftimmte Beit vertagt morden. Ihr Biebergufammentritt wird erfolgen, fobald der Oberfie Rat feine Arbeiten in Batis beendet haben wird.

# Die Streifheger.

Eisen, 9. Jan. Als Protest negen die Schließung der Thussen-Hitte in Damborn beichlossen die Syndikalisten in einer Belogichaftsversammlung der Zeche Bestend, in einen Sympathiestreif einautreten und die Arbeitswilligen am Ein-Sompathieftreit einautreien und die Arbeitswilligen am Einfadren au verhindern. Bom Kamp-Schacht fuhr veftern nur die Gälite der Belegschaft ein. Es besteht die Absicht, den Streif in das augrengende Industriegebiet zu tragen. Am Montag findet eine Vertranensmännerkonferenz aller Duidburger Werfe statt, die über einen Sympathichtreit beidliegen wird.

Belgifches.

Rach Mitteilungen der bollandlichen Breffe belchloß die Bereinigung der Sotelbefiber in Antwerpen, den im Ronnar ermarteten beutichen Intereffenten, die über die Biederanknupfung der Sandels- und Schiffabrispeziehungen mit Belgien verbandeln follen, feine Unterfunft au geben.

# Allerlei vom Tage.

Die Rommuniften

arbeiten" in ber lepien Beit mit einer "Aftivitat" in allen Teilen bes Deiches, die gu ben ichwerften Bedenten und Befürchtungen bezüglich der Aufrechterhaltung der öffentlichen Rube und Sicherheit Beranlasjung gibt. Ueberall, bei den Arbeitslosendemonstrationen in Oresden und Hamburg iowie anderen Städten, bei den Flensburger Unruhen, dem Streif auf den Hüten Augun Thussens usw. haben diese Derrschaften die Führungs der Wossen. Ihnen icheint die verschaften die Führungs der Wossen. Ihnen icheint die verschaften die Führungs der Wossen. haltnismäßige Rube, Die gurgeit im wirticaftlichen Leben Dentichlands berricht, wenig immorbiich au fein. Ihre Drabtaleber verlieren die Exiftengberechtigung, wenn das Band aur Rube, die Einwohner gu geregelter Arbeit famen. Sie brauchen ben Krawall, damir die Giderbeitsorgane eingreisen mussen ven strawau, dannt die Schervettsdigane ein-greisen mussen und damit ihre gewerdsmößigen Seber und Etörenfriede acgen ben "weißen Terror" Sturm laufen ton-nen. So werden, wenn's nicht anders geht, Bütschen ge-macht, Unruben fünftlich bervorgerusen, gang gleich, ob's in einer politischen Bersamulung, einem Tadtparlament eber sonstwo ift. Den Gipselpunft der Anmahung und fast grotest wirfenden Unverfrorenheit biefer Friedensgerftarer und Beinde rubiger Arbeit erreicht ein Ultimatum, bas die fommuniftifche Bartei Deutschlands in Geftalt eines "offenen Briefes" an die politisch und gewerkschaftlich organiserten Arbeiter richtet und in welchem sie zu einer gemeinsauen Aftion auf folgender Grundlage aufsordert: "Einleitung von ein beit il den Lobntampfen, wobei die Lobntampse der Eisenbahner. Beamten und Berg-

leute fomte ber anderen Indufirte- und Landarbeiter au einer gefchloffenen Aftion verbunden werden follen: Dagnahmen aur Berbilligung der Lebensbaltung durch Abgabe verbilligter Lebensmittel auf Roben des Meichs und Neich lagnahme aller zur Berfügung stehenden bewohndaren Mäume sowie zwangsweise Ausgnartierung kleiner Jamilien aus großen Bohnungen; Mahnahmen zur Bereithellung von Lebensmitteln und Bedarfsgegenkänden durch Kontrolle aller Robmaterialien, der Ernte und des Berfaufe von Lebensmitteln; fofortige Entwaffnung aller bil r . gerliden Gelbftiduporganifationen und Bemaffnung ber Proletarier fowie fofortige Aufnahme ber Be-

atehungen au Ruftland."

Die Antwort auf biefe Einladung wird bis jum 18. Jan. erwartet. Im Falle ber Ablehnung will die tommuniftische Bartel biefen Rampf allein aufnehmen und führen.

Die Mehrheitssogialiften und auch die Unabhängigen baben in ben legten Tagen, jedenfalls aussibrer Kenntnis bes Rubebedürfniffes und Griedenswillens ber Arbeitermaffen beraus, ben tommuniftifden berricaten mehrfach gu versteben gegeben, daß man auf ihre Mitwirfung niche gablen tam. Diese selhiverständlich erscheinende Saltung laßt hoffen, daß der grobe Unfug, den die Bolfsverbeber nerüben wollen, an der Vernunft des größten Teils des Bolles au ichanden werden wird. Zumal au erwarten ift, daß die Regierung endlich energiich von ihrem Dausrecht Gebrauch mocht, mobel fie ber Buftimmung aller Ehrlichen und Befonnenen ficher fein mirb.

Bifte Unftritte

im Berliner Stadtparlament find befanntlich nichts feftenes, feitbem infolge Chlafmünigfeit ber Burgerichoft bei ben Stadtverordnetenmablen Groß Berlind bie radifale Binte bort Berricher ift und mit brutaler Rudfichtolofigfeit ibr fogialiftifdes Programm burdgufeben verfucht, das bie Binangen der Stadt ruiniert und eine Butterfrippenmirtichaft betreibt, über ble noch gu fprechen fein wird. Gang toll ging es vor einigen Tagen au, wo die Galericbeincher Berartige Tumuftigenen bervorriefen, Stintbomben in den Saal warfen, die Stadiverorducten auf bas wiftene beichtmpften und ichlieflich bas Licht abbrebten, baf bie Ctabtverordneben bie Gibung auf langere Beit unterbrechen muß. ten. Rur Rommuniften blieben und amufierten fich burch ben gemeinsamen Bejong ber Internationale, Ansprachen und anderen Bauber mit ihrem Stoftrupp auf ber Galerie auf ihre Art weiter, Rach Blätternochrichten follen bie Attentater in ber Debrgabt aus Gleftrigliatsarbeitern beftanben baben, die befanntlich in Berlin burch ihren milben Streif und ibre Cabotageafte auf bejondere Art bie Lebren des Rommunismus gu verbreiten verjuchten und damit ihre befondere Achtung por ber Autoritat ber ftabtifden Bebonbe, ibrer Arbeitgeberin, fund toten. Dan will, um foldem Terror ber Gaffe in Bufunft vorzubengen, nun ben Befuch der Tribunen nur gegen Rarten gestatten, die an die Frattionen nach der Babl ihrer Mitglieder ausgegeben merben follen. Ob bei dem Dafte der Berbehung, bas aus ben bisberigen Tumulien erfichtlich ift, und ber Brutalitat, au ber bie Berbebten neigen, bieje Methobe gennigt.

burfte bezweifelt merben muffen. Es eröffnen fich ba icone Mubfichten für die Bariamente und Berfammlungen, Die vielleicht in Bufunft nur unter bem Schute ichwer bewaffneter Mocht togen tonnen. Aber bas wollen biefe Leute ja nur, um aufs neue und mehr begen au fonnen. Bir habens weit gebracht in ber freien beutichen Republit!

## Rommuniftifches Freilichttheater.

Berlin, 9. Jan. 3m Luftgarten fanden bente bormittag swei Bersammlungen ftatt. Um 10 Uhr vormittags fiellten fich von den organisierten 60 000 Gifenbahnern eiwa 2000 ein. Gin tommuniftifder Rebner forberte fie unter Befchimpfung ber Regierung auf, fofort in ben Streit eingutreten. Die Rede murbe faft ohne Beifall aufgenommen. Gine Stunde fpater rudten in funf Bugen etwa 15000 Unhanger ber beiben fommuniftifden Bartelen an, um gegen die Flensburger Borgange au demonftrieren. U. a. fprach Adolf Soffmann. Beftiger Regen veranlagte gablreiche Temonftranten, fich ichlennigh bavon ju machen. Auf ber Graniticale por bem Mujeum tam es bonn gu einem Sauftfampf swifden einem Rebner ber fommuniftifden Arbeiterrartei und einem Rebner ber tommuniftifden Bartei, ber mit dem Siege bes erfteren enbete. Aber es war ein Borrhusfieg, benn ale er fprechen wollte, filminten die Rommuntften bie Internationale an, worauf fich bie Berfamm-

# Runft und Wiffenschaft.

Staatetheater.

"Rachibelenchiung" und andere "Grotesfen" von Rurt @ b b. Soll man Rlagelieder ansitmmen, "Entrüftung mimen", wenn die Leitung des Staatstraters Unterhaltungsftüde aufführt mit der awiesachen Absicht, die Kase au füllen und der Masse entgegenaufommen? Soll man "große Töne" reden von den nationalen und erziederischen Aufgaben der Bühne im allgemeinen und des Biesbadener Staatstheaters im besonderen, weil und wenn herr Kurt Got auch in der Belefurftadt mit feinen "Grotesten" ericeint? "Rebbid!" fagt ber eine ber beiben Schieberbentiers in ber Groteste Bobengrin" und beichwichtigt mit biefem Imperatif feines "Lobengrin" und verwischigt mit dielem Imperatit leines Kompagnons Gewissen, der noch nicht gana überzeugt in, daß leine vleite gegangene Firma durch den Gaunertrick eines Geldichrankfnackers gerettet werden muß, der mit einem fingierten Diebstahl den Berluft der verspefulierten Mil-livnen "verschleiern" will und dadurch als "Retter in der Not" und "Sanitätsrat" ericheint. "Rebbicht" sagen auch wir. Bas sollen wir uns kauftlich

erregen und ben Intendanten und die Rünftler, benen biefe Sacheichen Spag machen, argern und bas geehrte Bublifum, das fich toniglich amiffierte, vor ben bochverebrten Roul ftofen? Gang im Gegenteil! Wer find auf allen Gebieten fa jo beichelden und flein geworden, wir haben in der Politif und dem Birtichaftsleben so viele icone Borte gehört, und nachber fam's anders - warum soll's am Theater viel beffer

3m übrigen: Daben etwa Souptmann oder 3bien, gans au ichweigen von ben vertradten Rlauftern, ober baben einen Unruh und die anderen Mobernen, die fo entfehlich fcmerfällige Brobleme rollen, je fold niebliche und luftige Gin-afterden geichrieben, wie fie die Satiren des herrn Rurt Gob darstellen? Bare einer von ihnen darauf gefommen, um die alle drei Minnten verlöschende Treppenbeleuchtung sinen Dreibigminutendialog au schreiben und gleichzeiftg die Arafwürdige Biddigfeit und Derrschlucht der Theuterdirektaren und die geschige Minderwertigkeit der Dichter is zu ironisieren, wie Kurt Göh in seiner "Nachtbeleuchtung"? Man denke nur an Bent Apel, der einen genzen Abend in Man benfe nur an Beul Apel, der einen gangen Abend in feinem "Säuptling" braucht, um einen folden Bormut au gestalten! Ober was hatten Ibien, Sudermann, Wildgans und jelbit Wedefind für Zeit und Worte gebraucht, um den Anhalt von "Tobby" gu verarbeiten! Gbe macht jo mas mit iaft gar nichts. Er bolt auch feine Biftolen aus bem Schrantiben, fondern ichiebt bie Cache fo, bag ber Betringer und Jugendfreund die schöne Ehebrecherin friegt, ob er will oder nicht und ift aludlich, wenn dieser ihm dafür bestätigt. daß er ein "gemeiner Kerl" sei. Und erft die Aerzte und die "Specialisten sar Gald-, Kaden und Ofrenleiden" im besonderen, auf die es Gerr Göß in seinem "Fliegenden Gebeimrat" abgeschen hat! Sagt der verehrte Dichter nicht endstich einmal klipp und klar beraus, was seit undenklichen Zeiten in der Luft liegt: daß alle medizinische Wissenschaft Sumbug in und daß diese Gerrschaften nur dem Gevatter Tod in die Dände arbeiten! Können wicht endlich die überstautenen Arankenkaften auflaturer und die Valurseilstundigen und Jugendfreund die icone Chebrecherin friegt, ob er wiff

triumphieren ob bes Mutes bes Berrn Rurt Gos, burd ben gottlob auch bie Mergteichaft verdientermeife ungelfret mirb? Und wir follen Klagelieber anfitimmen. Entriftung winnen und große Tone reden von den nationalen und erniehertichen Aufgaben der Buhne im allgemeinen und des Wiesbadener Staatstheaters im besonderen? Rebbicht

Gefpielt wurden die Grotesten des Schauspieler Dichters Gos im großen und ganzen ausgezeichnet und in der durch Befen gebotenen Hebertreibung. Die Damen Rubn und Sonnemann fowie bie Berren Unbriano, Dr. Gerbards, Berrmann, Jaffe, Steinbed, Biegener und Bietmann machten fich befondere verdient. Und das hochverehrte Bublifum amufferte fich toniglich; alle war ber Rmed erreicht. H. Gz. der Zwed erreicht.

Goftipiel Ulrich Daupt : "Der Bert Cenator".

Das Staatstheater fucht einen Erfat für Serrn Stein-bed, ber und verlaffen will. Wir brauchen nicht beionders au betonen baft mir ben Weggang biefes bervorragenben und eigenraffigen Darftellers moberner Tupen lebhaft bedauern. Schon and bem Grunde weil die Somogenttat bes Enfembles unter tem farfen Berbrauch von Rraften leidet und die bisbertgen Ersobrungen gelehrt baben, daß es nicht leicht in, die für uns geeioneten Krüfte an finden. Herr Ulrich Oaupt, der als Dr. Gehring sich am Sonntag vorfiellte, versügt über Eigenichaften, die ihn als einen recht brauchbaren Darsteller ericheinen lassen. Rur ein Gehring war er nicht. Diese Rolle verfangt mehr als eine Beberrichung des Dialogs und gesellichaftliche Allüren. Und die Sauvtlache, die liebenswürdige Uederlegenbeit des Berliner Schwerendters. felitie dem Goht Sodoch Gerr Derre mann als Mittelhaft febile dem Gott. Sodaf Derr Derr mann als Mittelbich bie Giffrung behielt. Das Organ des Gaftes ift flouquoff. ein ftarfer Anflug von Bathetit icheint borautun, bas fein Betätigungsfelb auf einem anderen Gebiete als bem bes Bonvivants Hegt. Doch gibts ta feine "Goder" mehr. 2110 mag eventuell ein weiteres Baftfpiel enticheiben,

Zangabend Ratta Sterna und Ernft Matran.

3m Beitreben, die bervorftechendften Bertreter modernen Tangfunft porführen an wollen, glaubte die Rurvermaltung jedenfalls an Raita Sterna und Ernft Di atran nicht vorübergeben gu fonnen, über beren Tange allerband in ber bauptitabtifchen Breffe au leien mar. Gagen wird rund beraud: Der Abend war ein Reinfall. Das Podium des großen Aurbaudsaales und der gamae sekliche Rarbaudsaales und der gamae sekliche Radmen tellten sich als feindlich den Bariets-Nummern dar, die und die Berliner Künftler vorauführen beliedten. Mit Tanz schlechthin batten die um jeden Preis originell sein wollenden, vielrach in das Gebiet der Alrobatif salleiden. Bewegungespielereien bes herrn Matran wenia gu tun; we Ratta Sterna, Die man mit ber Riefelbaufen verglichen bat. verfügt wohl über eine schante und ebenmäßig gebaute Körperlichleit und ein gewiffes rhothmisches Gefühl, aber damit icheints auch erichovit au feln. Schon die erfte Rummer "Marchen" fiellte fich als einer tener Auswilchse der modernen Tangerei dar, wie fie die spekulative und selten geschmadvolle Erfindungsgabe zeitgenöflischer Originalitätsläger fich darzuwieten erlaubt. Das Duett "Schnee" das die Berrichaften im rola Getbengewand aufführten, mabrend von ber Dede Bapiericnipel berabriefelten, war wenigitens ber Berind eines Dufifpanges. Gang nett als Sgene Gullimalf. Serind eines Kimitranges. Sonig neit als Saene Gultivalis Spielzeug, forich im wilden Gliederrhuthmus aber im übrigen Tingeltangeleinlage der als "Gassenhauer" flott ber-ausgebrachte Trott Matrays. Ueberslüßig bier wie beim "Märchen" und "Schnee" die futuristisch wirfen iollende Laterne, deren Demontierung im besten Saale eine Art Karnevalsulstimmung bervorriel Kinder, was für Mähchen! Einige eingelegte Sondernummen rocken teils nach Ballettfdmile, teils fireiften fie wie bie "Groteste" Caras 3 an : felows bebenflich bas Gebiet bes aftbetifch Ertraglichen. herr Matray mag denfen, dok wir zu einfattig ober au urteilslos find, um all biefe Spielereien als "Runft" bewerten gu fonnen, aber wir fonnen nicht anders, als fagen, bag wir in ihrer Darbietung nirgends einen Grund feben konnten, ber fie an diefer Statte, die eine Impetonen und Biegler und ambere fat, als notwendig oder berechtigt ericheinen ließen.

Amtlicher Wetterbericht.

Niederschlagshöhe der letzten 24 Stunden, gemessen in Weilburg: 3 mm " Koblenz: 1 mm

Voraussichtliche Witterung für morgen:

Veränderlich, doch meist bedeckt; strichweise leichte Regenfälle; noch milde.

# Berliner Brief.

Berlin, 8. Januar 1921.

Raffee obne Dufit.

unter den Linden das eigentliche Lelecalé. Es geht ein ruseloles Knüftern und Raufchen vom Zeitungsvavier durch den großen Raum, Jeder Provingler incht und fiedet ein Delmatblatt. Es ist imwer dieselbe Atmolobare von Kasseduit und Zigarrenrauch. Die Geräusch der Ztabe kind weit weg. Jahr für Jahr deiske der Zabatrauch die Banddider von Kasseduit und Zigarrenrauch. Die Geräusch der Batholider kind weit weg. Jahr für Jahr deiske der Tabatrauch die Artinblich gereinigt und mit großen Zviezelicheiben bedeckt.

Impansig Scritte in der Richtung des Brandenburger Tores und Krankler und von der sediegenen Clevans, die dei Musdricken seltener Urt und von der sediegenen Clevans, die dei Musdricken feltener Urt und von der sediegenen Clevans, die dei Musdricken fällt einen an, wenn man denst, was diese Einrichtung is ein twohl soften würde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein twohl soften würde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein knohl soften würde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein knohl soften würde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein koohl soften würde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein knohl soften mürde. Es in wie ein Trost, das der Unischung is ein knohl soften der Gegentlimlicheit des bistorischen Scherkung ist die äußere Eigentlimlichteit des bistorischen Lotals erbalten geblieden Noben Loten übern Kranken der Gegentlimlichteit des bistorischen Lotals erbalten gebieden Noben kan der Gegentlimlichteit des bistorischen Lotals erbalten gebieren der Gegentlimlichteit des bistorischen Soften kind von allerband Beiblichkeit gebühren bewundern Kand liehen lich von allerband Beiblichkeit gebühren bewundern Kand liehen lich von allerband Beiblichkeit gebühren bewundern Stindern alle den Benachbarten Gase Publistums ist siberdaupt einempliche Estisiervoeischt. Die Kote des Publistums ist siberdaupt ein werden der Gefellschaft vorwicht lind.

eleganier als im benachbarten Cafe Bauer.

Und nun der Soruna in das Gebiet, wo die feiten Grenzen der Gefellicaft verwischt sind.

Zie: "Tak du mich immer so blamierit! Zei kill, sonk aed ich allein." Er: "Imm Donner, balt die Schaan ..." Sie filtenen in den Reden dinand. Das ist der Anstatt an der Tür zu dem Café, das ieder in Deutschland als "Café des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beitend", und es liegt befanntlich am Anristritendamm. Der Gest des Beilbendund bedelandrichten Erich Rischen Andere Rhündener Derfpartalisiren, schwebt über den Lischen, Richt wentze seiner Jünger bogen dies berum. Da ih einer mit Bidelaamaschen, ichäbigem Uitter, bochaeflavviem Aragen und Louismübe. Sein geptsched Gelicht und die langen Daare stehen an der dieberen Aufmachung in merkwärdigem Gegenlab. Er kontrolliert sich dauernd im aegenisterbängenden Spiegel. Er dat sich noch nicht völlig in seine Rolle dienen Daare kontrolliert sich dauernd im aegenisterbangenden Spiegel. Er dat sich noch nicht völlig in seine Rolle dienen Lasse einer aweiten Lasse erietet. Ihre sehnenste, ichehr Dolchblick, drütet Berderben und denlt sicherkän nur darüber nach, ob es au einer zweiten Lasse erietet. Ihre schwarzsgelosten Damen ersticken in Bollicas und Melancholie, Die Kellner sind offendar die einzigen Rormalfiguren in diesem Anritätenkohinett. Doch nein, da sehe einer und lieft den Börsenkurier. Und da binten in der

Rifche tagt noch wie einst der Khilifterstammtisch im Glans der Glaben und im Stoat der Epockdauche. Leute, die den Börsen-furier lesen und Wenschen mit Glaben und Speckdauchen sind immer erschressend normal. Aber so ist es hier nicht immer geweien. Es gab eine Zeit, wo Wolsooen mit danns deins Ewerd an einem Lische sah. Wedsooen mit danns deins Ewerd an einem Lische sah. Wedstonen mit danns deins Ewerd an einem Lische sah. Wedstonen mit danns deine Aber das sind verblichene Zeiten des Glanses. Erdenmacht sehrt von verstandem Auchm. Evigannen silben mit ihrem lärmenden Wessen und arotessen Tagedieben die ach so nüchternen Raume. Es beiht: Benn einer seine Memoiren schreibt, so sit er am Ende, Und Cass. Größenwahn das bereits anno 1913 seine Erimerungen von Krussinstenden. Aber vielleicht gebt worsen oder übermorgen ein neued strablendes Geitein auf, das den verschimmeiten Glans des einsigartigen Casés wieder stisse vergelbet. Keimdrei ist vordanden. Auf getem Mist ist immer noch etwas gewächen. Auf eins ist dedenstigt. Größenwahn macht Konsessionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussissionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussissionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussissionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussissionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussissionen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Mussisdienen an die Zeit. Es dat im oberen Stockwerf eine Musissionen an die Zeit.

# Rleines Feuilleton.

Bildpans Buratheaterbireftor, Den Biener Blattern aufolge fieht bie Ernennung bes Dichters Anton Bilb. gan & zum Direftor bes Buratheaters bevor. Der bisberige Direttor, Albert Geine, bleibt bem Buratbeater als Dar-fieller und Regifieur erhalten. Wir teilten mit bas Max Meinbardt für diesen Boffen auserfeben war. Rach Weiener Melbungen foll fich dies Projekt zerichlagen haben, weil die Betriebsräte bes Theaters Reinbardt nicht merfennen wollten,

Tod beutiche archäologische Julitut in Athen. Der nach Aiben berufene Leipziger Ordinarius der klassischen Archäologise. Prol. Aranz Eradnicasa dat soeden die Athener Imeiganskalt des Deutschen Archäologischen Indication die 1917 nuter dem Imange der Ersteite-Vestandien ansitiuts, die 1917 nuter dem Imange der Ersteite-Vestandien geschlesten werden muste, wieder eröffinen können. Der Gelehrte wird das Inktitut, da sein bisderiger Leiter, Brol. Georg Karo, seht eine Brosessung das die innehat, möhrend des Winters seiten. Auch Brol. Dr. Briedrich Wilhelm Writh. diller von Gogertvingen, der Inskatisensorster der Bertiner Alabemie der Bissenstangen, der Inskatisensorster der Bertiner Alabemie der Bissenstandien, der wor dem Archastischen der Bertiner Inskatischen der Allerdings eine deutsche Ausgradungs- und Korschungstätisseit in Eriedensand wöglich sein wird, musk erit die Batunft lebren. Die von Schliemann durchgesüdrten Ausgradungen in Rosene 4. B. seben in isest die Engländer fort.

80 ie: の語

bei bei bei un sehi un ichi un ichi dei gel des mu: and rite

ften lege fpre eine teili ante

gege mei Mba: febelt

feder mare Ber Bo't bore eichn 21. S

mitte nicht Me s

Mill.

14)

Nota die z beab! Innge Cobn 28efer regen fid g

befan baß e mußti er fo rechne bilbin bei 3 dente: Dem | bes v maßer natie &

2 fehung immer perige Œ den, 8

Regift

rb?

men mer

terb

urc

Dt. Unb

war

beiß

unb

Dia. frid ellite. uiq-

. bie (5-16) Bog fein

bes 21110 -Z

ber

Sur-

finre

änae.

ogen

Das titme

bat,

naute aber nmer rnen

fid

vall-

Bettichen. r Au agen.

feben

und

Gz

lsius

Der bas t von Besen beikt: Eaf4 1 von stens"

n ein

Bor-Rur Beit. nd da ifellos

ittern

tib.

eriae

Dar.

aben.

mer

Athen Prof.

Deut-ne der öffnen Beiter, ibrend

geben.

ufunit

en in

er-

tm ber. beim lende Mrt den!

# o Aus der Stadt. o

Begen bie geplante neue Mietftener.

Der Borfipende des Mieterichupvereine. Dir. Abigt, teilt und mit, daß die gesamten Mictervereine des Meiches gegen das vorgeschlagene Geset eintreten. Die Steuer soll gur Berzinsung und Tilgung eines Kapitals von 3,2 Mistiarden für den Wohnungsban dienen. das angesichts der Lage notifet far den Wohnungsvan dienen, das ungenwis der Late notig ift, aber ichon in einem Judie verbaut würde. Aunöcht ist vorgeleben, die Steuer 21 Jahre lang ukt 10 Brozent des Mietwertes von 1914 zu erseben, woan noch weitere geweindliche Zuschläge treten können. Das erforderliche Bausaulchubkapital der folgenden Jahre würde allo ev, eine nochwalige Besaftung in solcher dohe bringen mitten, das bald Brozent als Steuerfas berauskommen mitten. Die Mietervereine verlangen daber unbedingt vorber die Einbringung des Reichsmietengeletes auf Regelung der Berhältnisse und unter Berücklichtigung der Lebensinteresien der Mieter. Wenn nun Saushaltungsvorftände mit wentger als 6—9000 R. heuerfreiem Einfommen von der Mietseuer befreit werden sollen, so liegt diese Summe so weit unter dem Existenaminimum, das wiederum die minderbemittelten und besonders die finderreichen Jamilien, Mittelftands, und Aleinrentnerfreise am meinen betroffen würden. Der Geledsentwurf sordert den schärften Protest der Mieter Gerans und andere mirt. entwurf fordert den ichärsten Broten der Mieter beraus und allgemeine Abwehr durch die Mieter, und andere wirtschaftliche Organisationen. Die Mieter balten ein Bohnungsnotopier für nötig, fordern es aber als Infifiag aur Einfommen it ener und nicht aur Miete. Dieser Weg wurde bereits vor Jahren von Dir. Abiat vorgeschlagen und auch von Stadtrat Zielowski auf der Mieter-togung im November erwähnt. Er ist Neich und Staat längst, im Borjahre auch vom Aund deutscher Mietervereine vorgesest worden. Bur der Zweckverbauf fann als Einrichtung bes Reiches unter Beteiligung aller Steuersaftler die Shofe bes Reiches unter Beteiligung affer Steuersabler bie Both nungknot beseitigen, nicht eine unsoxiale Mietkeuer, Aber auch bier darf man nicht Opfer, sondern nur unversindliche rücksoblbare Beteiligung der Allgemeindelt am Boufosten-zuschuß fordern, mindestens für die finderreichen Familien. So wird auch das Land in gerechter Weise die Wohnungs-lasten der Stadt mittragen belien,

In einem gewissen Gegenlaß au diesen Austübennaen sieht die nachfolgende Meldung, aus der bervoraeht, daß nicht 10 Brozent, sondern 5 Brozent des Mietwertes als Wohnsteuer vorgelehen sind. Es ist au hossen, daß in der Angelegenheit nichts "übers Anie" gebrochen wird, sondern daß eine allen Bolfsfreisen und ihren Bedürsnissen entsprechende Regelung erfolgt.

Berlin, 7. Jan, Der Ansichus des Reichswirtschafts, rats sür Stedelungs, und Bohnungswesen beschäftigte sich in seiner gestrigen Sizung mit dem von der Regierung erneut vorgelegten Entwurf eines Gesetzes über die Erhebung einer Wygabe zur Vörderung des Bohnungsbaus, in den teilweise sübere Borschläge des sonalvolitischen Ausschusses ausgenommen wurden. Besentlich abweichend daven ist dagegen die Beisehung der Sienerböhe, woraus der Bürgerweiser Untber als Berichtersatter binwies. Krüber waren 15 Brozent des Wietwertes bei einer Erhebungsdauer von 19 Jahren vorgeleßen. Der Regierungsentwurf seht nur 5 Brozent des Wietwertes bei einer Erhebungsdauer von 19 Jahren vorgeleßen. Der Regierungsentwurf seht nur 5 Brozent des Wietwertes bei einer Erhebungsbauer unt beracht des Wietwertes bei einer Erhebungsbauer unt 5 Brozent des Wietwertes bei einer Erhebungsbauer unt 5 Brozent des Wietwertes bei einer Erhebungsbauer unt 5 Brozent des Wietwertes des Einmmen gegen die Lutherd als brauchbar erachtet.

Erfaubnis jum Rleinhandel mit Aleifch und Burftwaren. Wir verweisen auf die in der vorliegenden Ausgabe erscheinende Bekanntmachung der Preisprüfungösielle, wonach seder, der in seinen Geschäftsröumen Fleisch, und Burümaren aum Berkauf andietet, der Erkaubnis des Magitrats bedarf. Dieser Erkaubnis dedürfen auch die Barenhäuser, Bersandiges, Konsumvereine und die Feinkolhandlungen. Diesbezügliche Anträge find im eigenften Intereste umgesend an die Breisprüfungsstelle. Er Millestwirzese is umgebend an die Breisprufungsftelle, RI Bilbelmftrage 1, Simmer 43, au richten,

Die Racheichung fämtlicher Megs und Wiegegeräte, also der Wagen, Gewichte u. a. m. bat am b. Jan, für das erste Botzeirevier begonnen. Die zu diesem Polizeirevier gestorenden Beteiligten werden hiermit nochmals an ihre Racheichpflicht erinnert. Die Gegentichnde fönnen bis zum 21. Jan, deim Eichamt Antienfer. 26. Gartenband, täglich vormittiges v. S. 12 Uhr zur Bröhmen, und Umbennelung in 21. Jan, beim Eichamt, Lutlente, 28. Gartenbaus, taglich vor-mitiags v. 8—12 Uhr, dur Prüfung und Unitempelung in gereinigtem Zukand vorgelegt werden. Roch beentigter Rocheichung finden voltzeiliche Revisionen fiatt und werden nicht nachgezichte Gegenktände beichlacmabunt, außerdem haben die Schmigen Strafen zu erwarten. Ueberbaupt ift es in Andetracht der hoben Lebensmittelpreise von großer Bedeu-tung, daß Meh- und Wiegegenstelle unbedingt in D-daung find,

Rene Wohnsiedelungen. Die Ariegerheimsätten-Sied-lung für Bieshaden und Umgegend ichreidt und: An dem der Gemeinnsigten Siedlungs und Bangenoffenschaft "Ariegerheimsätten-Siedlung für Biesbaden und Umgegend" E. G. m. b. d. bereits gebörigen Gelände — frühere Ringofenziogelei Meister Rachfolger — an der Gemarkungs-grenze in der Dothelmerkraße wurde das zunächt angren-zende Grundlösich, einem Landmirt aus Dotheim gehörig. arenze in der Dorheimerkraße wurde das aunächt angrenzende Grundfüld, einem Londwirt aus Dobbeim aedoria erworben. Auf diesem zirka 14 Moraen großen Gelände sollen im kommenden Jahr gemeinschlisch mit dem von deren Welngutsdesiber Studer enteinneten 11 Morgen großen Gelände an der Schiersteinerstraße zirka 129 dau- er gebaut werden. Außerdem steht die Genosienschoft mit noch zwei anderen großeren Baugelönden im Kansversandlungen, wovon das eine, auf der Abolfschöbe gelegen, zirka 30 Morgen groß ist, wie auch auf das Gelände zwischen Labin- und Aarkraße von der Genosienschaft Anspruch erhoben wird. Mit Baumaterialien bat sich die Genosienschaft gut eingedeckt Die Genosienschaft ist nadezu 600 Mitglieder sarf und dat ihre Siedlung an der Straßenmühle (Lasbeim bei Wiesbieden) soweit fertiggestellt, doß sie dis spätestens ansangs März bezoden werden fann. Jur Gespätestens ansangs März bezoden werden fann. Jur Gespätestens ansangs März bezoden werden fann. Jur Gespielens (Talbeim bei Biesbiden) soweit fertiggestellt, doß sie bis spätestens ansames Märs bezogen werden kann. Zur Genossenschaft kann bente jeder Ariegsbeichädigte, Ariegsbeillnehmer, Ariegshinterbliebene und ieder Ariegsgeschädigte beitreten. In aller Atieze wird ein Brosvest erscheinen in dem die Entwicklung und Ziese der Genossenschaft sestgelegt, sowie Pläne und Zeichnungen entbalten sind, so daß ledem Interestenten Gelegenheit gegeben wird, sich au orientieren. Es wird auch noch bekannt sein, das die Genossenschaft auch in der Umgegend von Beschant sein, a. D. in Vierkadt, Abovenbeim und sogar in Dauborn Giaenheime sit ihre dort angesschlossenen Witglieder bauen wird. Auskunst wird sedergeit in der Geschäftskielle. Visisberfix 24. erteilt.

Die afademische deier jur Erössnung der Boltsbochichule Wiesboden, die gestern vormittag im Kentgale des Ratbaules stattsand, war sehr zohlreich besucht und nahm einen seierlichen Bersauf. Dr. Dürre hielt die Teitrede. Bertreter der Behörden und verschiedener Körperschaften überbrachten Glückwünsiche. Ein aussischlicher Bericht folgt mornen

Dresbuer Bant, Viliale Biesbaben. Die Bant macht im Inferatenteil unieres Blattes befannt, ban fie ihre Schalterräume und Büros nummehr in ihr neues Gebände 29:1. de im frage 1, Ede Rheinktraße, verlent bat. In dem alten Sand. Bilhelmftr. 34. verhleiben porläusig ein Schalter aum Bechieln fremder Gelösorten sowie ein Austunitsichalter. Wir behalten uns eine einaechende Wardaung des neuen Gebaubes ber Dresdner Banf für die nächften Tage vor.

Zarisvertrag für tausmännische Angeftellte. Bon Berrn A. R pa, bem Bertreter bes Gesamtverbandes deutscher An-gestelltengewertschaften, erhalten wir mit dem Erinchen um geftellsengewersschaften, erhalten wir mit dem Erluchen um Beröffentlichung folgende Angaden: Am 14. Dez. 1920 wurde nach längeren Berhandlungen awischen dem Arbeitarberverband ielbständiger Kaufleute im Dondelskammerbezirf Biesbaden und den drei Spitzenorganisationen der Angestelltenverdände ein Rachtrog zum Tarispertrag vom 25. März 1920 unterzeichnet. Auf die Windestaebaltssähe wurden bekanntlich ab 1. Juli 1920 15 Broz. Tenerungsaussisia durch Spruch des Schlichtungsaussichusses seitzelegt, der dann vom Domobilmachungskommissar rechtsverdindt erklärt wurde. Dieler Erhöhung dat der Arbeitgeberverband erk später augeinimmt und die Säte für die Monate November und Dezember 1930 Erhöhung bat der Arbeitgeberverband erft fpäter augeüinmit und die Säve für die Monate November und Desember 1930 nach oben abgerundet, Mit Wirfung vom 1. Jan, 1921 werden auf diese abgerundeten Mindeftgebaltssäte Ausbässe gewährt und zwar für die Gruppe A 20 Proz. für die Gruppe B 25 Proz. und für die Gruppe C 30 Broz. Der ganze Nachtrag ist im Druck erschienen und aum Breise von 50 Psa. das Stück auf den Geichnitsstellen der Betriebszemeinschaft Laufmännticher Berbände, Sedanplatz 3. des Gewerklichaftsbundes der Angestellten, Wichelsbera 28, des Alfaemeinen freien Angestelltenkundes. Wellrichter 40, und des Arbeitzgeberverbandes, Wilhelmster, 1, au haben. Der Tarisvertrag vom 25. Wärz 1920 wurde durch Berflaung des Albeitsministieriums vom 4. 7. und 7. 12. 1920 für das Gehiet des Handelssammerbezirfs Wiesbäden im Große und Kleinhandel, soweit er nicht mit Kabristation verdunden ist, und im Dandwerf sür allgemein verdindlich erflärt. Für die Ausestellten der Indultie ist befanntlich der am 18. Wärz 1920 in Mainz mit der Bereinsama der Arbeitseberverbände 1920 in Mains mit der Bereinigung der Arbeitgeberverbande von Mains, Biesbaden und Umgebung und den Angestelltenvon Maing. Biesbaden und Umgebung und den Angeitellten-gewerkschaften abgeschlossene Tarisvertrag auföndig. Auch au diesem Bertrag ist am 29. Sevtember 1920 ein Nachtrag abgeschlossen worden, und seit Dezember 1920 schweben er-nent Berhandlungen wegen Erböhung der Gebälter, die bis-ber ergebnislos waren, Der Schlichtungsausichen Matna fällte am 30. Dezember 1920 nach kundenlangen Berhand-lungen einen Schiedsspruch, der von den Angestelltenorgami-sationen abgesehrt wurde. Der Gesamtverband Deutscher Angestelltengewerkschaften nabm in seiner Bersammlung vom

Dienstag einstimmig solgende Entickließung an: "Die im Gesomtverdand Deutscher Angestelltengewerkschaften (Gedaal) vereinigten Angestellten komen sich mit wesentlichen Teilen des Schiedsspruches vom 20, 12 20 nicht einverftanden ertlären und seden sich zur Ablehnung des Schiedsspruches gezwungen. Sie deaustragen ihre Verdande, vor dem Demodingdungsstommisser neue Berbandsungen anauschnen, um su einem fitr die Augestellten annehmbaren Graebnis du einem filt die augeneuten annehmbaten Ergebnis auf dem Bergleichswege au kommen. Sie erachten u. a. die Erhöhung der Gehaltsiche um durchschnittlich 100 Mark fiber den Schiedsforuch für angebracht. Außerdem können die Berdande eine Bindung bis zum 30. 4. 1021 angesichts der au erwartenden neuen Teuerung nicht einzehen Die Angestellen der Auf geftellten erwarten eine Entideibung bis fpateftens 15. 1. 21."

auftellten erwarten eine Entscheidung bis hötestens 15. 1. 21."

Der Sprachverein Wiesbaden bielt am vergangenen Montag bei Wies seinen erften wissenschen Montag der In neuen Jahre ab, an dem Freiherr v. Butlit über deutsche Volkser ab, an dem Freiherr v. Butlit über deutsche Volkser and des kolk unversändere Wörter und Ausdrücke Einer eigenen wie der fremden Sprochen umdentet und dementsprechend sprochlich ungestaltet, wie zum Beispiel aus dem unvertiandenen Hirnauge (Hornauge) ein Oühnerauge, is sogar Aräbenauge, wied usw. Auch der rätselbasse Name unseres Reroberges, der natürlich nichts mit dem römischen Kaiser zu tun bat und in früheren Quellen u. a. Rüresberg beist, gehört hierber, edenso wie der Name der Vorelet, deren erster Bestandteil in vielen anderen Bergnamen, so im Lohyderg des Siedengedirges, wiederseht und nichts mit dem weiblichen Bornaumen zu tun bat, wie denn die Lorelisage eine dickterische Schöpfung des neunzehnten Radrhunderts ist. Zum Schluß wies der Redner auf die große Rolle hin, die die Volksetnwologie in den Mundarten, u. a. auch bei Frig Renter, spielt. Die reichen Anseren noch eine längere freie Ausbrage berbet. Auch die solgenden wissenichasitsichen Abende brügen allgemein interestierende Vorträge über die Schönfeit der Sorache der Goten, die Schärfrichtersprache und vom falligen und rächtigen Ausders berücken wirdenschungen, die Schärfrichtersprache und vom falligen und rächtigen Ausders binweisen möchten.

Die Dentschnationale Bolkspartei Wilt zu Somstene ders binweisen möchten.

Die Dentschnationale Bolfspartei balt am Camstog. 15. Januar, abends 8 Uhr. im Luseum 1 am Bolemat ihre nächste öffentliche Wahlerversammlung ab, Reichs und Landtagsabgeordneter Eisenbahnsbersetretär Schmidt ans Stettin, welcher dem Besoldungsaudschuft angehört, wird über das Thema: "Beamte und Pensionäre nach der Revo-lution" sprechen. Rüberes wird durch Inserate bekannt gegeben.

Eine Bersammlung des Reichsverbandes dentscher Bürdend Behördenangestellter. Sit Essen, findet seute, am 8. Jan. abends 7½ Udr., im kleinen Sälden des Gesellenbauses. Dobbeimerstraße, statt. Diese Organisation ist dem Gesamtverbande deutscher Angestelltengewerkichaften (Borstwender Beldaterenderen Peldaterenderen Fiele Organisation (Borstwender Reichstagsabgeordneter Thiel. Deutiche Bollsvartel) und im weiteren dem Deutichen Gewerlichaftsbunde (Borfibender Derr Staatsminister Stegerward, Bentrum) angeschlossen, Als Redner wird ein Bertreter der Berbandsaentrale Essen ep ideinen.

Gntenberg-Bund. Die rege Tätiakeit, die sich in der letten Zeit in den driftlichen Gewerkichaften entkaltet, um den Zusammenichluß der einzelnen Berufsangebörigen au fördern, bat auch dier in Wiesbaden einen Erfola au verzeichnen. Durch Zusammenichluß älterer und inngerer Witzalieder mit den bereits seit kongerer Zeit dier in Arbeit gebenden Witgliedern des Gutenberg-Bundes (Verufsangebörige im Buchdruckgewerbe und verwandte Zweige) ist es ieht ermöglicht worden, einen "Drisverein Gutenberg-Bund" (Oauptsit Verlin) zu arfinden, der dem Verband driftlicher Gewerbickaften angelchlossen ist. Räbere Auskunft erteilt bereitwilliger der 1. Vorsibende Gerh, Virfenfeld, Wiese-baden, Dellmunditz, 28, baben, Bellmundftr, 28.

Sitberne Bochzeit, Raftellan Beitand und Frau, Butfenftr, 28, feiern am 11. Jan. bas Beft ber Atbernen

Beinliebhaber. Mittels Finbruchs dramgen Diebe in einen Weinfeller in ber Albrechiftraße ein und entwendeten ungefähr 150 Glaichen Bein verichiebener Sorten, sowie Seft (gange und halbe Flaschen).

# Rurhaus, Theater, Bortrage, Bereine ufm.

Aurbaus. Für den 2. Bortrag im Evklus seltgenöffischer Dramatifer, der am Wiltwoch kommender Boche. 8 Udr im Neinen Saase des Lurbauses stattsindet, hat die Lurverwaltung Kasimir Edsch mi d gewonnen. — Am Montag, den 10. Januar, findet wieder von 4–6% Uhr im kleinen Saale des Kurbauses Tanstweiser von 4–6% Uhr im kleinen Saale des Kurbauses Tanstee bei katt. Der Eintrittsvreis beträat M. W.— einsch. Tee und Esda. die Zuschauerkarte, nur für die Galerie berechtigend, fosten M.

# Im Haß.

Roman von Richard Beinrich Febres. "Ameritanifches Coppright 1919 by Carl Dunder Berlin."

(Rachbrud perboten.) "Et, bas ware! - Sm! 3ch bewundere die Richnheit Ihrer Schinffe, aber es liegt Logif barin!" entgegenete ber Rotar. "Benn herrn Biegands Bater wirflich eine wie bie von Minen angenommene Birfung mit feiner Angabe beablichtigt bat, fo ift ibm biefes Experiment glangend aclungen; denn ich muß gesteben, ich babe die Bebauptung des Cobnes trop des vorgfiglichen Gindrude, ben beffen ganges Befen auf mich gemacht batte, für ein Gebilbe einer eimas regen Phantofie gehalten, gumal ba bas frantiche Telloment

fid gar nicht vorfand." "Belde Tatface Berrn Birgands Bater unameifelhaft befannt mar!" Demerkte Dofer. "Er weiß um die Galichung; bağ er fie felbft ausgeführt bat, bezweifle ich, aber ich vermute, baf er Mittoiffer, vielleicht fogar ber Muftiffer ift. Er wußte, daß das Teframent fich nicht vorfinden murbe, und er fonnte beber auch mit glemlicher Bestimmtheit barauf rechnen, daß feine Angabe bezüglich einer frankhaften Ginbilbungsfähigteit feines Cobnes die beablichtigte Birfung bei Ionen ergielen murbe. Gie wollen es mir nicht übel Benten, menn ich behaupte, dast Ihnen Ihre Anficht, die Gie bem jungen Biegand gegenfiber ausfpraden. namlich, dag bes porbandene Teftament ungweifelbaft echt fet, gewiffermaßen fuggeriert wurde eben durch fene wirtungsvolle Ungebe des Baters!"

Der Deteftiv batte mabrend feiner Auseinanderfebungen mit prüfendem Blid ben Rotar beobaditet und mit freudiger Genngiunng gewahrt, daß fich in beffen Antlit immer ftarter ber Musbrud eines Schwantens feiner bis-Berigen, von ibm noch feftgehaltenen Anficien ausprägte.

Gine ffeine Beile berrichte Schweigen amifchen ben beiden, bann nabm Mofer Die Besprechung wieder auf. indem er poriding:

"Bielleicht nehmen wir jest einmal einen Einblid in bas Regifier, Berr Doftor!"

Der Rotar ichlug bas Regifter ouf; "Blegand, Beinrich. Rentuer ju Sam. Seite 172" las ber Rotar und ichlug Bann angegebene Buchfeite auf. Auf diefer fant fic folgende Cintrogung:

Bestwiffige Berfügung bes Rentners Seinrich Biegand au Bam, aufgenommen burd Rotar Anguft Guler au Duffeldorf in der Bohnung bes Teftators au Sam am 4. Offober 1908, vormittags zwifden 11 und 12 Ubr. Beglaubigte 26. idrift am 8. Oftober dem Teftator überfandt und biefem eigenhanbig fibergeben burch ben Barovorfteber Bilbelm Antime, nachmittags swiftben 5 und 6 Ubr."

"Das mare the eine Teftamentbaufnahme!" bemertte Mofer, als ber Rotar die Gintragung vorgeleien batte. Mun mufte fich noch eine Gintragung fiber die andere Tefiamenthaufnahme, fomie fiber die Rudaabe bes einen Original's parfinhen."

"Ich finde feine gweite Gintragung!" erffarie ber Rotar, nachdem er das Sachregiffier des Buches wiederholt durchgefefien batte, und er bat Dofer, auch feinerfeits bas Regifter an durchforichen, mas biefer ebenfalls mit negativem Erfolg tot.

"Eine sweite Teftamenisaufnahme bat zweifellos nicht flatigefunden," fagte Mofer. "Es tonn fich allo que feine Gintragung begüglich ber Beransgobe eines Origiale vorfinden, weil eben die Berausgabe nicht ftattgefunden bat. Bir haben es alfo unfireltig nur mit einer Tenamenisauf. nahme vom 4. Oftober 1908 au tun. Er erübrigt fich nun, ben Beweiß zu erbringen, daß biefe eine und einzigfte Zestamenesaufnahme in Gegenwart des iungen Biegand vollgogen wurde, und daß diese lehtwillige Berfügung den Inhalt bat, ben der junge Mann angibt. Diefer burfte pom Bericht vielleicht ale vollwichtiger Benge nicht angeleben werden, ba er als intereffiert und dober als befangen

"Der frühere Burovorfteber meines Geichaftenoraungers, fomie ber eine ber beiden als Unterichtiftsgeugen fungierenden Berionen, ber Schufmochermeiter Rrobn, werden doch eine aufflärende Auslage zu machen inmande fein," warf ber Rotar ein.

"Das beißt, wenn fie eine mobre Ausfage moden mellen!" ermiberte Mofer. "Ich muß baran aber sweifeln. Gie wollen gefälligft beobachten, berr Doftor, daß ich auf der Guche nach bem Galicher und ieinen Dithelfern fene Bente im Minge behaften mußt: Diefe burfen baber noch nichts erfahren, denn wenn fie ichulbig find, würde es fie marnen und porficitio maden."

Ja, aber wie wollen Gie benn bie Gache angreifen? Die Aufgabe, die Sie Abernommen haben, icheint mir ungebener idevierig, faft umfolbae!"

"Und boch hoffe ich. fie gut fofen," ermiderie Dofer mit auperfichtlicher Befrimmebeit.

Benn bier mirtlich ein Berbrechen ausgeführt ift, und ich felbit beginne, baran su glanben, fo muniche ich von gangem Bergen, bag es Ihnen gelingen moge, es aufaubeden. Und mas in meinen Rraften und in meinem Ronnen ftebt, Sie en der Lofung Ihrer ichwierigen Aufgabe au unterflitten, dagn bin ich gern bereit. 3d bitte Gte, verffigen Ste itber mich, wo und wann ich Ihnen dienftbar fein tann!" Der Rotar ftredte bem Detettip feine Rechte entgegen, in Die biefer die feine mit feftem Drud legte.

36 bante Ihnen, herr Dottor, und werde mich 36rer gutigen Bufoge gern erinnern! 36 barf Gie mobl auch bitten, porläufig über alles vollfommenes Schweigen au beobachien, auch über bas Wehlen bes gefälichten Teftaments. Es fie nötig, bag ber Dieb glaubt, Sie batten bas Gehlen

"Id merte Ihren Bunich beachten, berr Mofer!" (Fortfebung folot.)



Spezialabteilung für Tee-, Tausstunden- u. Gesellschafts-Kleider. - Billige Preise. -

Staatstheater. Im Intereke einer geregelten Abiertigung des Bublitums ersucht die Intendantur die zweite Dalite des Aboutementsbetrages, unter Borlage der Aboutementsbarre, in nachtebender Reihenfalge von 9 dis 1 Uhr vormittags an der Thattrisse in der Resonnade einzugahlen: Die Antmeldenummern 1–300 am 10. Jan., 501–900 am 11. Jan., 901–1400 am 12. Jan., 1401–1900 am 13. Jan., 1901–2400 am 14. Jan., iber 2400 am 15. Januar.

Das Theater der "Eomédie Brancaife" in Bies da den. Am 11. Januar, um 7 Uhr abends findet im Staatstheafer eine Borlieslung des Stildes "Der neue Göbe" (La Rouvelle Idole", des meisterbaften Bertes von François de Curel fatt, das einem hoden moralischen Bert in sich dirat. Der Bertafter hat in diesem Stilde die Besiehungen der Bissenschaft am Religion mit aller Erhadembeit zu erforiden gelucht, welche kar Beivonnderung zwingt und dei Besiehungen der Visienlehaben Perlonen befeelt, an Ihre denft. Abge es an dieser Stelle genügen, nur die Ramen von Krandu, dem Bisse-Dechanten der Comédie-Krantzaise, der den Bewohnern Biesdadens, die ihm ichon in "Der Ceizige" und im "Der Echwiegerschu von deren Beitall gelvendet baden, iehr bekannt ist, von örnelten Emilienne Dux, Witglied desielden Theaters, und von Derru Denri Beaulien vom Oddontbeater zu nennen Lesterer ist bereits mit Erfolg auf unlerer Blähne in "Edvared Dockseit". "Der Bardiern Befieden" "Der Bereiten" usw. aufgereten.

bier von Sevilla". Die Abentenerin", Die Gesierten niw aufsactreen.

Residens Theater. Als Renbeit gelangt am nächten Donnerstag sum 1. Male "Mara Santro", Overette von Billv Balser, Musit von Billv Getsler aux Aufflührung, die vom Bublitum liberall sehr güntig aufgenommen wurde. Das melodiöle Wert wird am Freitog und Samstag wiederholt.

Bollbunterhaltungsabend. Dievdurch wird nockmals auf den Dienstag, abends 8 Uhr im Bintervarten flattlindenden ersten Abend des Beihnacks Konnements als Edudert-Abend miter Atmirtung der Verren Aavellmeister Kother, Alexander Kipnis, Kammervirtuosen Lindner und Edel und Lammermusiter Backband und Beimer aufmerstam gemacht. Eine bestärante Ansahl von Karten ist noch an der Abendasse wie deben.

Kompositionsabend dans Fleischer. Im Frei-

an baden.

Kom volition babend Dans Fleischer. Am Freifag, den 14. Jannar, 8 Uhr abends, vergusialtet im Groben Kalinofagt der ingendliche Komponist Dans Fleischer unter Mitwirtung der Konsertschngerinnen Frau Mermagen-Borntröger und Frl. d'En de Perthes ein Konzert. Jum Bortrag kommen Lieder und Kompositionen des Künitlers, der besanntlich ein Sohn unseres Mithiraers Jukturat Arthur Bleischer ist und dier und in Banreuth durch seine ungewöhnliche Begabung wiederbolt Anssehn erregie.

erregte.

Berein für Rassauliche Altertumstunde und Gelöichtstorichung, Am Dienstag, den II. Januar, obends 6 Uhr, spricht im Renen Museum Derr Diplom-Ingenieur Regierungsbaumeilter Iichner über die Baugeschichte Bleidenstadts im Bergleich mit anderen gleichseitigen Alosteranlagen unter Borführung von Lichibildern. Der Eintritt ift frei, auch für Richmitglieder.

# Seffen-Raffau und Umgebung. Erbenheim,

BeamtensOrganisation, Im Gafthof "Zum Löwen" hielt am Donnerstag abend Oberpositefretär Brintmann neinen Vortrag über die Bedeutung des Zusammenschlusses aller Beamten, Darauf lam ein Ortsfartell anstande, dem sämtliche bier wohnende Beamte, etwa 40. beitraten. Reftor Schneider wurde einstimpig aum Borsibenden des Kartells gewählt; zweiter Vorsibender wurde Vostverwalter Schnidtsibrer Bostweamter Fiedler und Kaffierer Rendant Leber. Das Ortsfartell ichlieft sich dem Propinziassassanten Abeinen Sie der an Brovingialfartell Rheinland, bas in Roln feinen Gis bat, an, Auch in den übrigen Borortgemeinden Biesbadens merben Dristartelle ber Beamten gebilbet, bie fich dann au einem Rreistartell aniammenichtieben und dem Deutiden Beamtenbund beitreten,

\*\* Mus bem Rheingau, 10. Jan. Die Rheinichif. fahrt bat feit gestern wieder ihren normalen Betrieb aufgenommen, Lange Reiben Schleppfabne verfebren bera- und talmaris. Das Baffer ift feit zwei Tagen burch die andauernden Regenfälle erheblich geftiegen,

\* Deftrich, 10. 3an. Beichenlandung Am 6, b. De gegen abend wurde von Schiffern bier im Rhein eine mann liche Leiche gelandet. Unterindungen ergaben baft es fich um den isiabrigen Kaufmann Jojeph Cremer aus Koln-Rippes bondelt, ber aulebt in Frontfurt a. M. tatia war. Der Bater bes Erfrunfenen eridien geftern auf bem Burgermeifteramt und es ergab fich, bak C. in guten Berbaltniffen lebte. Es wird angenommen, daß dem innoen Mann ein Leid gugeftoffen ift. Bargeld und Bertgegenftande fehlten. Die Leiche murde auf dem bieffaen Friedhof bestattet.

98 Mittelheim, 8. Jan Die Rreisbauernichaft Rheingan bielt im Ruthmanniden Gaale ibre allgemeine Berfammlung ab. in der u. a. auch Reichstagsobgeordneter Gepp anweiend war. Herr Depp reierierte in einem längeren Bortrage über die Reichstagsverbandlungen, joweit sie die Landwirtschaft berühren, und sprach sich für die Aufbedung der Iwangswirtschaft aus. auch für Getreibe und Mich. allerdings von einem Zeitpuntte aus. an dem die Bolfbernabrung fichergeftellt fei. Birticaftlich fonne man nur gefunden durch vermehrte Produttion; nur die Bieber-febr ber alten Arbeitsluft tonne jum Aufbau führen. Der Geichaftsführer ber naffquiiden Bauernichaften, Rraufe (Limburg), fprach fiber innere Angelegenheiten ber Bauernicaften, insbefonbere fiber benehaltungeichulen, Gachpreffe uim. - Infolge ber ftetig gunehmenben 28 ilbichmeindie fich befonders in den Sobenorten bemertbar und bort ichweren Schaben vernriacht, richtete ber macht und bort ichweren Schaden vernriacht, richtete ber Robannisberger Burgermeifter Bagner an Deren Depp die Bitte, infole ber vielen, ohne Erfolg gebliebenen Beichwerben an maggebender Stelle bingumirfen, bag gegenfiber biefer Blage endlich Abbilie geichaffen wird.

\* Gibineen 7. 3an. Mus der Gefangenichaft gurud. Rach mehr ale vieriabriger Ariegsgefangenichaft in Ruftland ift derRriegsteilnehmer Auguft Dormann pon bier mobl und gefund am 2 Ban, beimaelefert Auf Anreaung ber biefigen Rermegefellichaft murbe bem Seimgelebrten am Montogabend eine befondere Ehrung anteil, moran fich fait die gange Ginwohnerichaft beteiligte.

. Maing. 8. Jan. Ende bes Ovelftreifs. Eine von dem Borfigenden bes Deutschen Metallarbeiterverbandes, Dibmann-Stuttgart, ge'eitete Betriebsverfammlung ber Belegichaft ber Opelwerfe nabm mit überwiegenber Mehrheit die Grundlagen ber Kirma für die Biebereröffnung bes Betriebes am 10. Jonnar an, Siernach find die Forderungen auf Birtichaftsbeihilfen uim auruchaegagen. Die Arbeitnehmer übernehmen die volle Beroflichtung für Rube, Ordnung und Sicherheit im Betriebe und Ginbaltung der gefehlichen und tariflicen Bestimmungen. Gine Bezah-lung für die Streiftage findet nicht ftatt. Der Betrieb wird am 10, Nanuar in vollem Umfange wieder eröffnet. ("D. A.")

wb. Mains. 7. 3an Das frangofifche Rriegs. gericht verurteilte ben Rommuniften Bifbelm Schilling aus bochit a. M. wegen Aufforderung frangofifcher Goldaten aur Revolte, beganoen durch Berbreitung einer bolichemifti-iden Plugichrift ju brei Jobren Gefenonis und 7000 Pranten Gefehrafe Der Kommunift Johann Oblagb and Borms wurde wegen Ginfuhr verbotener Schriften ins belette Gebiet au einem Monat Gefanauis und 500 M. Gelbftrafe rerurteilt. Begen besielben Defiltes erhielt ber Kommunift Deinrich Stichelberg aus Mains unter Annahme mil-bernber Umftande 800 DR. Gelbftrafe,

mz. Maing, 9. Jan. Beichenfund, In ber por einigen Tagen in einem Dauschen an ber Ballftrafe ausgegrabenen, in einen Sad eingenahten nadten Beide murbe ber bier Schulftrage 20 wolnenbe Monteur Chriftian Dorraavl festgeftellt. Die Frau bes letteren und beren Biebhaber, ber Radftrage 7 mobnende Arbeiter Bendelin Rott, ber in ber Konservenfabrit beichaftigt war, wurden als des Mordes verdächtig von der Polizei festgenommen.

mz banan, 10. Jan. Bei ben geftrigen Stadt-perorbnetenwahlen murben abgegeben: Dandmerferfifte 1908, Burgerfice Gemeinschaft 8857, Sozialdemofraten 1229, Rommuniften 5888 Stimmen. Es entfielen auf Die Sandwerferliffe vier, die Bitrgerliche Gemeinichaft 19, die Sogiafbemofraten 8, die Kommuniften 11 Gibe. Die bilraerlichen Parteien haben damit die Mebrieit im Stadtvarlament errungen. Die Boblen verliefen in politger Rube.

Dillenburg, 6. Jan Die Stadtverordneten gedachten vor Eintritt in die Tagesordnung in ehrenber Beije des Ablebens des langichtigen Stadtverordneten Rommerzienrat G. Landfried, des Semiorchefs der Tabatund Bigarrenfabrit Joh, Dan, Saas, Staatliche Buichilife für Bochwafferichaben für Private bewilligt der Staat nur in Sobe von 25 Bros, wenn Kreis und Gemeinde in gleicher Sobe beitragen; die erforderliche Auftimmung wird erteilt. Bu ben Borverbandlungen zu einer etwoigen Umwandlung des hiefigen humanistischen Gomnastums in ein Reformgymnafinm ober eine Oberrealidule wird eine gemifchte Rommiffion gebildet aus Mitgliedern bes Magitrats, ber Stadtver Borf, bes Lehrerfollegiums bes Gumnafiums und bes Elternbeirates. In die Kommiffion werden die Stadtvertretungen gu berborn und Saiger ebenfalls Mitalieber entfenden. Um den Stand bes Umbaues bes Bahnhofs Emplangsgebaubes ju forbern, foll eine Rommifion nach Berlin entlandt werben. Der Daushaltsplan murbe angenommen, nachdem ein Antrag auf Erhöhung der Mealkeuern von 200 auf 300 Broz, abgelehnt war: er ichlieft ob wit 5 150 250 M. — Der Borhand der Städtevereinigung des Dilkreifes batte zu einer gemeinfamen Tagung der Städtevertretungen zu Dilkenburg, Herborn und Haiger in das Kurkaus zu Dilkenburg eingeladen. Als Beratungsgegenftände franden auf der Tagesordnung: Siele und Tätigleitsbericht ber Stadtevereinimung (Beigeordneter Dr. Donge &-Diffenburg), Steuerfragen (Bürgermeifter Dr. Coneid. fer - Dillenburg) und Wirtfhaitofragen (Beigeordn. Erott-

\* Mannheim, 7. Jan. Berhaftung. Bie die "Neue Badiche Landeszeitung" zu melden weiß, wurde auf Regul-fition der Staatsanwaltichaft ein junger Schiffer, der vor kurzem vor dem "Gotel zum Löwen" in Oberlahnstein die französische Trifolore berabriß, dier verhaftet. In dem Gotel

mobnten awei frangofifche Offisiere.

\* Andwigshafen, 8. Jan. Riefen de ft ech un aen, Dier wurde aufgrund eines Berhaftungsbefehls bes Staatsanwalts in Fronkenthal ber hier wohnende Eilenfandler Deinrich Liefer wegen Bestechung einer Reibe von Beamten der Babifchen Anilin- und Sodafabrit verhaftet. Durch Bedechung batte fich der Berhoftete innerfinit einiger Johre ein nach Millionen achlendes Bermogen erworben. Acht Beamte der Sabrit, barunter ein Oberingenieur mit Brofura, Die in Die Sache verwidelt find, wurden von der Fabrifleitung vom Dienfte inspendiert. Die weitere Unterindung jur Strafverfolgung gegen die Begunten wurde dem Berein gegen das

Beniechumpsunweien übertrogen, wh. Raiferstaniern, 7. Jan. Mord und Gelbft mord, Auf dem Bambaroffowert der Gebruder Bfeffer murde, wie die "Bfala. Preffe" meldet, geftern abend auf den Direktor Bitten, als er fic, in eine Zeitung vertielt in lein Lüro begeben wollte, ein Schuß abgegeben. Witten wurde ins dera getroffen und war sosort tot. Der Täter, der frühere Meifter Beibig, ber bei bem letten Streif auf bem Berfe eine führende Rolle foielte und einen Caufmännischen Angeftellten durch einen taflichen Angriff von der Arbeit aurud gebalten bitte, weshalb er vom Bert entlaffen worden mar, gab nach der Tat auf fich felbft drei Schiffe ab, wodurch er jo ichwer verlett wurde, daß er alsbald verftarb.

# Gericht.

"In Befehl!" Bor dem Stuttgarter Schöffengericht beftätigte ein Zeuge die Rechtsbelehrung des Borfinenden über
die Bedeutung des Zeugeneides mit einem forichen "In Befehl, derr Amtsrichter!". Als dieser offenbar nicht recht gehört zu haben glaubte, wiederholte der Zeuge die militärliche
Formel und trat dann ab. Das Ungewöhnliche dieses Borganges hatte natürlich Heiterfeit ertegt. Der Amtsanmult, der aus ber genannten Redensart eine immerhin mögliche Anulfung des Gerichtshofes berouszuhören geglaubt batte. beantragte gegen den Zeugen eine fünftägige Hattrafe wegen Ungebühr vor Gerickt. Es gelang jedoch dem un-freiwilligen Missetäter, der sich als "militärlich" bezeichnete und zum erstenmal vor Gericht zu siehen angab, glaubhaft geltend zu machen, daß ihm eine Anulkung des Gerickts jerngelegen hobe, sodaß das Gerickt den Autrag des Amisanmalte ablebnte.

# Mitteilungen aus aller Welt.

Ermordung eines Schutymanne, Cametan Racht murbe in Berlin ber Rriminalpochtmeifter Afbert Benfe auf offener Etrafe ericoffen. Er murbe Conntag frub por bem Saufe Beibenweg 41 tot auf bem Burgerfteig liegend aufgefunden. Er ift mobriceinlich von einem Einbrecher ericoffen worden Der Tater ift entfommen, Auf feine Erareifung ift eine Belohnung von 10 000 M, ausgefett,

Der Graf ale Schwindler. Die "B. 3. am Mittoa" melbet and Graa; fier murbe Joleph Grof Melb. Rollvrebo wegen grofer Betriigereien verbaftet Geitern murbe in Bien auch feine Gattin, Die ebenfofte große Edminbeleien begannen bat, festgenommen.

Edwerer Antonnfall, Auf der Landitrage awiichen Oberbeificeim und Somburg geriet der Gutsbeimer Bebmann bei einer Aurve in eine Autofalle. Der Bagen, ifberf.blug fich und der Befiber erlitt einen Genidbruch. Er war fofget tot. Die beiden anderen Infaffen tamen mit ichweren Ber-Tetumoen banon

Die Sicherheit in Renbentichland, In Schladen bei Braunichweig brangen Camstan obend brei Bewaffnete in bas Saus bes Bimmermeifters Pfannichmidt und awangen mit vorgehaltenem Revolver die im Erbaeichok anweiende Gran Pfannichmidt, den Gelbichrant an öffnen, Drei im Erd-geichog anweiende Angeborige bes Sausbaltes wurden von den Ranbern in den Reller geididt, bort bewacht und unter Drobungen gegenungen, fich einige Beit rubig au verhalten. Indeffen wurde oben ber Gelbidrant ausneraubt. Bie bie Den Banbesgeitung" berichtet, fielen ben Raubern 40 600 M bares Gelb fowie Schmudfachen in die Bande. Der Heberfall ging jo rulag von fratten, daß ber im erften Stod anweiende Simmermeiller bavon erft erfuhr, als ibm feine Angeborigen nach bem Moung ber Rauber Mitteilung machten, Die Renber, die fich als Arbeitel de bezeichneten find unerfannt enifommen.

Pferdelleisch für Rindsleisch. Rach dreitägiger Verhand-lung sprach das Landgericht Hamburg vorgestern das Urteil in dem großen Schieber- und Betrugsprozest gegen den Studenten Pop mis Busarett. den Kankmann Stegsried

Mittier aus Bien, ben fritheren Theaterbireftor Sanneiched, den Raufmann Beinrich Liebmann aus Bien panneiged, den naufmann Deintig Liedmann alls Eifen und den Kaufmann Otto Tegmener, die beschufdigt woren, durch betrügerische Dandlungen die Einfaufsgentrale in Berlin sowie andere Behörden und Versonen um mehr als 300 000 M. geschädigt zu haben, während ein Bersuch, die Stadt Dresden um 3,6 Millionen M. au ichädigen, mihallichte. Es bandelte fich um den Bertauf von mehreren Sumdertianjenden von Buchien Pferdefleifchtonierven, bie als Rindtansenden von Buchen Pserdesteilicksonierven, die als Rind-fleich verkauft wurden. Das Gericht verurieilte Bop au 15 Monaten Gesängnis und 50 000 M. Gelditrafe, Mittler au awei Jahren Gesängnis und 50 000 M. Gelditrafe, Sanneiched au drei Monaten Gesängnis und 3000 M. Gelditrafe und Teguneper zu 1000 M. Geldstrafe, 400 000 M. erichwindelt. Der zuletzt in einem Samburger Bankgeschift iätig geweiene Angehelke Abolf Schimmel ichicke von Samburg aus an eine Berliner Bank einen ge-iöllsten Auftrag seiner Kinna aus Ausgehung von 400 000

fällichten Auftrag feiner Firma auf Ausgaftung von 400 000 Mart und hob die Gumme in Berlin ab. Auf die Ergreifung Schimmels wurde eine Belobunng von 5000 M, ausgefeht. eine entfprechende Belobunng fibr die Wiederbeichaffung des

Rirchenrander. Gin Gürforgegögling und ein Arbelter raubten aus der Friedenskirche in Nowawes bei Berlin vier Altarieppiche, Altar- und Taufdeden usw. Beide wurden

Echiebung. Bie das "Bert Tagebt." aus Bochum melbet, find auf mehreren Bechen ber Deutich-Luxemburgifchen Bergweris- und Butten-Aftiengefellicaft große Bolaichiebungen festgestellt worben, die fich nach ben bisberigen Geftstellungen auf melerere Millionen Mart belaufen follen,

Berichleppung von Mädchen in Karlsruhe. Rach einer Meldung des "Berl Togebl." aus Karlsruhe berichten die dortigen Blätter, daß in den leiten Togen in der Altstadt und in mehreren Borstädten von Karlsruhe der Berluch gemacht wurde, junge Mädchen in Autos au verschleppen. Fortgesetzte Erderschütterungen im Bogsland. Die Erderschütterungen im aberen Angelond deuter nach democra

erichütterungen im oberen Bontland dauern noch immer an, befonders in Rlingenthal, Galfenftein und Greis find erneut Beben feitgestellt morben

Das Erbbeben in Albanien. Die burch bas Erbbeben angerichtete Berftorung ift viel großer, als merft ange-nommen murbe. Die Erbitofte waren ftart und tataftropffal in der gangen Gegend von Tepeleni bis Elbaffan. Diefe lettere Stadt ift fait vollftandia bem Erbboben gleich-gemacht. Bei Tepeleni bat es in ben Bergen große Einft ür ze gegeben. Die Gesamtaabl der Berwundeten bein's 600, die der Geiöteten 80. Fünfaedn Dörfer wurden serflört. Die Jahl der Obdachlosen erreicht 30 000. Die Regierung macht große Anstrengungen, um den bringendften Bedirk. niffen der Betroffenen au Silfe au fommen,

# Sport und Spiel.

Der Stall Daniel greift unter der bewöhrten Leitung von Trainer Planner mit einem Lot von 26 Pferden in die neue Saison ein. Bon älteren Pferden bleibt nur "Chaput-din" im Training, der wieder als Kilhroferd dienen wird, aber trobdem Jahr für Jahr ieine Rennen gewinnt. Bon Bier-jährigen sind "Trumpf" "Verlichnur" "Prämie". Tannen-iels" "Einfpruch" und "Chalzit" weiter im Trainina ae-blieben. Der Derbujahrgana in durch fünf dengste und iechs Stuten vertreten, darunter die noch nicht an der Deffentlich-feit erichienenen "Crestalta". "Ehrosolit", "Lachtaube" "Trauerweide" und "Turmglode" Acht Zweighriae, drei Gengste und fünf Stuten, verwollständigen die Liste.

# Sandel und Induftrie. Birtichaftliche Bochenichan.

Bon unferem Berliner Sandelsmitarbeiter.

Die erfte Boche des neuen Jahres bat feinerlei Ereigniffe ober Gindrude gebracht, die geeignet maren, nach dem jam-merlichen Berlauf und bem trüben Ausflang bes Jahres 1920 befondere hoffnungen auf beffere Beiten gu ermeden. Die politifche Lage ift weiter febr unficher und unerfreulich. Das Geipenft eines neuen Gifenbabnerftreifes ift gwar durch Das Geipenst eines neuen Eisenbabnerstreites ist awar durch namhafte Zugekändnisse der Regierung gebannt worden, aber tousend andere Sorgen und Gesahren lasen unentwegt schwer auf Deutschland. Die Finanawirtschaft des Reiches treibt welter dem Choos zu, die Andgaben und mit ihnen die Schuldenlasten steigern sich sein nachgende ichon von Stunde zu Stunde. Die geben selbst über die schlimmsten Besürchtungen noch weit hinaus. Die einzige Rettung ist immer wieder die Roten presse, die in ihrer verhängnis vollen Unerschöpslichkeit uns von Tag au Tag tiefer in die Alfignatenwirtschaft dineintreibt. Rabezu 80 Milliarden Mark beiten Boche der Vorsleiten Poobe des verstoßenen Jahres erreicht; mehrere tausend Millionen sind in der leiben Jahreswoche hinzugefommen. Dabes verlautet wohl immer wieder von Progefommen. Dabei verlautet wohl immer wieder von Brogrammen und Beratungen über die langft gur bringenofien Rotwendigfeit gewordenen Santerung der Reichs Leneums, itnaugen, aber von einer erfolenden Tat merkt man leider als volle nach wie vor nichts. Wir boren nur mit größtem Befrem eine nem ben, daß trop aller Ermahungen zur Spariam teit bie liefucht n Ausgaben bei ben Eifenbahnen noch immer nicht weniget als doppelt to both find, wie die Ginnahmen, und daß ber Refilbetrog biefes ebemale io einträglichen Gebietes Reichewirtichaft allein wieder volle 15 Miliarben in einem Reitre betrogen wird. Und miffen boch icon lange, baf bie Ginnahmegnellen bereits fo gut wie ericopft find und baf baber feinerlei Steigerung ber Ginnabmen, auf die die Re perfehrter Beife immer wieber abglelen fondern nur durch neue, endfichtslofe, weitgebende Beschrän-fung der Ansgaben die Möglichkeit geben kann, die fort gesetzte Veere der Reichskaffe abanfiellen. Rur auf diesen Wege wird sich die maklofe Anflation mit ihren vernichten ten Folgen für die beutide Bolfamirtidaft gurudbamme und hiermit auch unfere Rredotwürdigfeit im Austand beben laffen. Rur dann wird ber Martfurs endlich er wieder eine fteigende Befferung erfahren fonnen, mabren er jest anoichlieflich unter bem Ginfluß der berrichenden immer großer werdenden Mifere und bierauf fich grunden ben ipefulativen Machenichaften fiebt. Die biermit verfnud ten vielfechen Schwanfungen ber Baluta bie an im neuen Rabre fortdauern, bedeuten für das dentiche Birt icafteleben und befondere für ben beutiden Augenhandt einen unermehlichen Schaben und machen bie Schaffun wenigstens einigermaßen ftabiler Berbaltniffe auch all biefem Gebiete gu einer bringenben Rotwendigfeit. Es ges nicht langer an, fich auf die in Amerita wiederfebrende Preficaniogen einer Dollaranleihe für Deutschland i verlaffen, gumal es nicht an Stimmen fehlt, die diefe eimali Silfeleiftung icon bedwegen febr in Bweifel gieben, weil b ausichlaggebenden Dollartonipe auch bierbei in erfter Lin auf die Gintraglichteit bes Geichaftes bedacht find un beobalb Bedingungen ftellen murben, beren Unnahme un Erfüllung und nicht ohne weiteres möglich ware. Angerden berricht auch bruben gunehmende Depreffton, fomobi au bem Geldmarft, wie auch auf bem Borenmarft, eine Er icheinung, die überhaupt ber aefamten Beltwirtichaft bal Geprage madfender Rrifenhaftigfeit gibt.

Deutschland ift bei feiner burch die Berhältniffe bedingtet feiserung noch siemlich weitgebenben Abgeschloffenbeie vom Beltmarl Ser Bi

Iid at einga: baue Länger langu geförb anfan fäuf wohl hande ben 8 Breife 2

folen

207

bierpa

fich a

imme

idon und I bängi Berlin

Schanter Hamsa... Hamburg Nordé. L. Berl. Ha Darmstá Deutsche Discento Dresdner Adlerwer Allgem: l Badische Bergman Boehume Bnderus. Chem. G Chem. Al Daimler l

H

2048 tum frii mberften Mabden ber Stub

Deffe

und (

Toffene eine Erb Biest

Dienste periteiger

25 Sel in Gil quêne! Gped, Biffentlich.

Mittin 2 Uhr m dener Bri öffentlich

ren.

dte. inb. Att

und rger

000

unc fest. bes

etter

pier

rben

Ibet. erangen iner

elum

Erdan. neut eben maeaptio! (eith-

träat fiört. diriy.

t ble

aput-

mirb.

titett-

n ge-

fedi#

tlide

anific

tăm:

ulid-

durch

rben, iwegt

eidice

ihnen

non

milen

bielem

dotem

ter art diff

Hand

o err

hren

dun

Wirt hande

affirm

nd as maigi eil dit

Linis un

biervon awar noch nicht lichärfer berührt worden, jedoch macht sich auch bei uns ber Niebergang in Sandel und Andustrie immer mehr fühlbar. Die Nachrichten über den Gelchältsgang lauten widersprechend betonen allerdings verschiedentisch auch eine neuerliche Wiederbele bung des Auftragseinganges. Das allt besonders von der Elektrizitätsindusfrie und von einigen Iweigen des Maschinung für längere Beit berichten. Dier hat der Valutatiessund die Erlangung von Ausfuhrausträgen in der letzten Beit wieder gestördert. Im übrigen bereitet aber die Frage des Preisabbanes ständig ernste Schwierigkeiten. Die mit Jahresansan bogonnenen umsangreichen Anventurausveransana begonnenen umfangreichen In venturausver-täufe baben mit ihren recht erheblichen Preisherabsepungen wohl eine größere Käuferschar angelodt, in der Deuptsache bandelt es sich hierbei aber nur um Dedungen bes dringen-den Bedarfes. Darüber hinaus sind auch die ermößigten

Preife immer noch viel an boch.
Die Borfe bat das neue Jahr zeitgemäß mit einer beschleunigten Fortsehung der Katastrophenhause in Form von neuen, andlreichen sehr erheblichen Kurssteigerungen für Industriepapiere eröffnet, der dann allerdings schon wieder ein gewisses Abstiduen gefolgt ift, deren Maß und Dauer von der weiteren Entwicklung der Baluta abstrach bei fest mirk bangig bleiben mirb.

	ner	

Detrinet Corje:									
Berlin, S. Januar 1921.									
area and	V. K I	. K.		V. K.	T. K.				
Velenanistha I			Denische Erdti	DAKO -	DEED				
Kriegsanleibe		6.40	Phanalach Francischer	250 05	8000 -				
4. Reichsanleihe			Deutsch Laxemburg	300-20					
319do	59.30 5	9-10	Deutsche Waffen	605	633				
3do	67.501 bi	0.	Gelsenktrehen	380.75	395 -				
4. Pr. Konsols	63.30 6	3.101	Harnener	540	BEE.				
SusPr. Konsels	54.60 5	4.25	Höchster Farbwerke.	448 -	456 -				
Secretary Conservation		2.20	Kall Aschersleben	400 -	490				
	05.50		Kosth, Cellulose	375	220.				
Schaptong	00 - 500		Laborate Centification	3/0	3/5 -				
Schwing	199	6 - 1	Tonnes of the consession	200	270				
Hansa		200	Laurabilitie	374 -	372-50				
Hamburg-Amerika		4.44	Landes Eismaschinen	370	370				
	19	1470	Lindes Eismaschinen Oberschies, Eisen	C. 107 L. 700	305.50				
Berl, Handelages 2		of the	Phonix	641.25	657				
Darmstädt, Bank 1	88 - 190	0	Phönix. Rheinische Metall	420 05	430 -				
Dentsche Bank ?	32.50 33	2.50	Ethein, Stablwerke	801 W	550 -				
Deutsche Bank	63.60 26	4	Riebek Mentan	605 -	500 -				
Dresdner Bank 2	Mg - 900	0.05	Schuckert	030-	253.				
Adlerwerke	36/	66.5	Siemens & Halske	200	250				
Allgem, Elektriz 3	24 - 25	5.50	Van Celle Potter	300	300				
Budlesha Anillia	37- 330		Ver. Celn. Rottw	3/0	399.50				
Badische Anilin 5	00 000		Westereg, Alkali	940	940 -				
Bergmann Elektriz	1384	200	Zellstoff Waldhof						
Pochumer Guss 5			Nenguinea	600	595				
Buderus, 7	01 1707	100	Otavi Minen	734	795				
Chem. Griesheim 4 Chem. Albert 4	23 440	)	Otavi Genussch Türkenlese	630	638				
Chem. Albert			Turkenlose	493 -	497				
Dalmler Motoren 3	25 345	- 1	Ungar, Kronenrente.	24 50	05.75				
Microsophia and American State of the Control of th	STREET, SQUARE	COLD IN		24.00	20.75				
	A STATE OF THE PARTY NAMED IN	100	the state of the same of the contract of	THE OWNER OF TAXABLE PARTY.	THE PERSON NAMED IN				

Berlin, S. Januar.	Devisenmarkt.	e Auszahlungen für		
Holland	Gel 2322	Jan. 1921 d Brief .65 2327.35	8 Jan 1921 Geld Brief 2305-15/2309.85	
Brüssel-Antwerpen	1168	50 457 50 80 1171 20 30 1178 70 45 1506 55	452.50 453.50 1186.30 1188.70 1201.25 1203.75 1510.95 1513.55	
Helsingfors, Italien London, New-York,	263	70 252.30 .45 264.55 44 73.20	226-25 225.75 249-75 250-25 262-95 263-55 72-12 72-28	
Paris. Schweiz Spanien Gesterreich-Ungarn.	1118	30 432.70 85 1121.15 956	430.55 431.45 1109.85 1112.15 929.05 930.85	
Wien (in Deutsch-Oesterr, abg. Prag. Bodapest.	estempelt) 15.8	5 15 89 7 81 97 0 12 14	15.23 15.27 81.77 81.97 12.10 12.14 1	

### Industrie.

Maldinenfabrik Augsburg-Rürnberg Att-Get. Der "Nunden-Augsburger Abendzeitung sufolge bat Gebeimrat Dr. von Rieppel am 1. Januar d. J. feine Stelle als Generaldireftor der Raldinen-fabrik Augsburg-Rürnberg Aft. Get. niedergelegt. Beronlaffung au dielem Entickluß bürften die bei der Raschinenfabrik Augsburg-Kurnberg durch die Berbindung mit der "Gutehoffnungsbitite" ge-ichalienen neuen Verhältnisse fein.

### Sanbelenachrichten.

Sur Besteuerung der Devisenumläte. Ein Gesebentwurf über die Besteuerung der Devisenumläte foll der sommenden Tagung des Reickstags vorgelegt werden. Der Kundenpersehr in Devisen soll laut "Bosal-Ameiger" mit % v. T., der Arbitrasenverkehr mit 1 v. T. besteuert werden. Gleichseitig mit diesem Gesebentwurf isl auch ein solder über die Erdöbung des Aftienumlahstempels vorgelegt werden. In welchem Ausmah sich diese Erdöbung dewegen wird, lieht noch nicht endeültig seit.

Här die Itenersreiheit von Abscreidungen und Rücklasen. In der seiten Bollistung der Dan de is kammer in Augsburg der eingebende Beratungen über die Fragen der Absurteibungen und Rückstellungen von Naldinen und sämtlichen Produktionsmitteln bei Kalkulation und Bilansen katt. Die Frage wurde einmältig als ledenswichtig sit die deutsche Industrie destichtet. Derartige Abscreidungen und Kückstellungen son Kückstellungen sonn ihre Bemessung unter Verückstellungen und Kückstellungen sonnt ihre Bemessung unter Verückstellungen wieden werden, wenn ihre Bemessung und die Steuergeschaedung misten beraus sofort die nötigen Konseansen sieden. Bei der devorsbedenden Beratung der Beickseinkommensteuernvorflich mit Reicksta sei darauf dinsumersen, das angemessen Ringstellungen auf Erweuerungssonds, die unter Verücksichtig als seuerrachbachung misten derauf binsumersen, das angemessen Ringstellungen auf Erweuerungssonds, die unter Verücksienkommensteuernvorflicht ansertannt werden.

Weinbau.

Beinbau.

Som Rheingauer Beinmarkt. Aus dem Abeingau.
8. Jan., ichreibt unfer \*\*:Mitarbeiter: dimmlische Aube derrscht im Versaufsgeschäft der 1920er Beine. Beinn auch dier und da in einwilnen Trien Abschlisse sustande kommen und Preise Bon 25 000—27 000 K ersielt werden, so ist dies keine Micklisse, kürdie noch vordandenen aroben Bestände, die neben größeren Posten 1919er in den Kellern lagern. Beinbändler und Kommissionalte balten keine Nachtragen, Winser machen teine Angedote, und so verbält sich alles abwartend, barrend der groben Tilbsahrdereiselserumgen, die vielseist eine lebbalte Tätigseit auch im freibändigen Bertauf erzeugen wirden. Borerst werden nur noch 1919er Bertäuse abgeschlossen, inweit diese Weine klaschenreif und num Versand sertig sind, auch vertausten bezeits Binzer diesen Jahrganz, um stren gestiegenen sinanziellen Vervölichtungen nachkommen zu sonnen. Im mittleren Abeingam wurden aestern 1919er Beine ver Etilis für 25 000—32 000, allerdings erste Lage, Berfaust. Die Urteile über die erste vervorenen Proden von 1920er seine ver Etile für 25 000—32 000, allerdings erste Lage, berfaust. Die Urteile über die erste vervorenen Proden von 1920er staut. Die Urteile über die erste vervorenen Proden von 1920er seine ver Etile sie als auter Postitelwein, ie nach Long, aber auch nach Bebandlung. Zeit der Lese und Bebandung.

# Brieffasten und Rechtsaustunft.

A. B. Rambad. Bir balten es für gans unmöslich und auch für unverechtlertigt, daß der dansbeliver Ihnen eine 200prosentige Wierssteinerung auserlegen kann, um die in die Wohnung gelegte elektrische Lichtanlage innerhald zweier Jahre wieder berauszunschlagen. Bu einem Beitrag der Kolten können Sie allerdings berangezonen werden, wenn die Ankage mit Ihrem Einverständnis geschechen ist. Es wäre aber beller gewesen, sich vorber ihrer die Koltenfrage zu verständigen. Auch eine angemestene Wietssteierrung wäre im allgemeinen nicht anseinbar, weil die Wohnung durch die elektrische Einrichtung wertvoller geworden ist. Gegen eine derartis bobe Steigerung, wie sie von Ihnen gesordert wird, daben Sie aber ein Recht, sich zu wehren.

### Beschäftliche Mitteilungen.

Unabhängig vom Auslande macht uns die Steigerung der Er-träge in der Landwirtschaft, wobei die Düngung mit Kalf eine wichtige Rolle spielt. Reueste Bersuche beweisen, daß gerade det den beutigen Preisen die Düngung mit Kalfsalsen einen gans be-träcktlichen Reingewinn absedt. Auf leichten Böden brauche man Kalnit, auf schweren Chlorfalium und 40 Prosent Kalisals. Einige Bachen vor der Saat breitwürfig gestreut, verbürzen sie bei aus-reichender Sticktoff-, und Phospborfäure bobe Ernten.

Scrantwortlich für Bollitt und Geuilleton t. B.: Deing Gorreng; fürben fibrigen rebaftionellen Rell: Dans Dunete, Bar ben Inferenteill und gefcoftliche Mittellungen: 30h. Bahler. Comilid in Biebbaden. Drud u. Berlag ber Bieshabener Berlags. Antalt G. m. b. D.

# Metalibetten Patentmatratzen

Mk. 575, 525, 445, 330, 275 einfache Ausführung

Bettfedern Daunen

Günftige Gelegenheiten

zu Kauf und Miete

v. herrschaftl Villen

u. Etagen weist nach

Wilhelmstrasse 56,

Telefon 6656.

Weiterer

Breisrüdgang!

Nordamerif. prima

6dimeineidimala

"Marte Urmour"

Bfund 15.50

Sfund Mt. 15,20

Salatöl

belte Qualität 1/2, Ltr. Mf. 13.—

ar. rein blutenweiß in

Chr. Glücklich.

Betten-Spezialhaus Budidahl, Bärenstr. 4.

Mk. 185, 150.

Holzbetten . . . 525, 390, 275, 180 Kinderbetten . . 590, 400, 275, 130 Patentmatratzen . . . 225, 165, 95

Mein Inventur - Ausverkauf

bietet durch seine bedeu-

tende Preisermässigungen

# Machruf!

Am nachmittag bes 7. Januar b. 3. ift

# gerr Ernft Hach Robrmeifter ber Baffer- u. Gaswerte

in feinem 63. Lebensjahre aus einem

arbeitereichen, gang bem ftabtifden Dienfte gewidmeten Leben, ohne vor-berige Erfranfung, ploglich abberufen

Wir berlieren in ihm einen pflicht-treuen und flichtigen Beamten, bem wir ftets ein ehrenbes Andenken bewahren werben. [4105

Der Magiftrat.

# Deffentl. Bobere Bandelsichule und Deffentl. Bandelsichule der Stadt Wiesbaden.

Das Schuljabr 1921 beginnt am 7. April. Der Anderschaft die Maris vor der Danbelschule under der Danbelschule under weiter der Danbelschule under der Danbelschule der Danbelschule im indetens erforderlicht: 1. der Verechtigungssichem zum früheren Einischta-dreiwilligendient oder Z. der Nachmeis über den erfolgreichen Veluch der vberiten Klasse einer sehnstalligen Oöberen Verden vor der Studienanischt, oder 4. das Schluksengnis des Leider in der Studienanischt, oder 4. das Schluksengnis des Inseums, oder 5. das Zengnis derführt, das einer einem klasse Söhere Räddenschule erfolgreich belucht und im Teutschen sowie in einer Fremdeinen des Prödischulessen Ausbildung. In die Dandelsichule kannen nur solche Schiller und Schillerinen ausgenommen werden. die eine abgesiehen der Verdibert wir die Verdibert das deitsen ober eine mindelten der Schilleren Gelfsschulebildung beitsen ober eine mindelten der Verdibert der Verdi Biesbaben, im Januar 1921.

Der Magiftrat. (3650

# Zwangsversteigerung.

enden Dienstag, den U. ds. Mts., porm. 11 Uhr früpf berfieinere ich Selenenftrate 25

25 Lebermurfte, 11 Mettmürfte, 13 Meitmürfte in Gilber-Papier 2 Comartemagen. 3 Stud ausgelallenes Rinberlett, 9 Stud geraucherten

Sped, 4 Cend ungeräucherten Sped, 2 Schinten 8 gehl elfentlich mrifibietend pegen Bargablung.

# Sielaff.

Berichtsvollgleber, Dreimeibenftr, 6, 1. (\*tout

Rittwoch. den 12. Januar d. J., nachmittaad ilbe wieden auf Racksucht untanglich gewortener Bulle sowie ein Ieaen bod daseldit weigert. Infectend aegen Barsachlung verschiede. Die für morgen Dienstas angeletze Berdie für Anfalps. Die für morgen Dienstas angeletze Berdie für Anfalps. Die für morgen Dienstas angeletze Berdie für Mangade disheriger Lätigfeit. Benanisabilen. Die für morgen Dienstas angeletze Berdie fichert in die kaut.

Der Barsermeister, J. L.: Biser, Bodn. (1898) Rittwoch. den 12. Januar d. J., nachmittags berden 2 Uhr wird ein auf Rachsucht untauglich geworfe an beten Bulle sowie ein Ziegen bod daselbit te Er tiegert. Busammentunft der Kaufliedhader am Rachsuck.

ingtes Briattung lindes nicht ftatt!

Speifeöl fit. Badot 1/2 Etr. 10.00 1/2 Etr. 13.00 Raffee la Contos

roh, Pf8.20.00 rud-Reis

belle, gefunde 29are Pfd. 3.30

Marmelade

Myfel u. 3wetfchen Pfd. 4.50 Pa. gedörrte

Pfd. 5.50

gut todenb Pf8. 2.00

Spie mann nacht Scharnhorftitrage 12

Zelefon 40.

Bu vermieten

Laden

für fofort ober Saifon, für feb. Geidt, geeignet, an verm. Nab, Dentiches Daus, Edlangenbad.

Offene Stellen

I. Konstrukteur filt

Aufzugsbau

# In Anbetracht ber erneut gestiegenen Gesellen-lofine fowie ber Preise für Schmiebefohlen find wir genotigt, ab 1. Januar 1921 einen

Preisaufichlag von 10%

für unfere Schmiedearbeiten in Anrechnung zu bringen. Wir bringen dies biermit unferer ge-ehrten Aundschaft aur Kenntnis und bitten um wohlwollende Berlidfichtigung. Wiesbaden, ben 8. Januar 1921.

Der Borftanb, (90806

# rivat Tanz Unterricht

in der modernen sowie älteren Tanameile erteilt jeder Beit lauch Sonntags), auch an ältere Versonen und Ebevaare. Gerner nehmen wir noch weitere Anmeldungen an unserem iebt beginnenden Abend. Tana. Fretel für Anfänger und Borgeschrittene lederzeit freundlicht entgegen.

Tanzschule W. Klapper u. Frau Aleine Schwalb, Gtr. 10 (Gingana Mauritiusftr.).

# Bekanntmachung.

Dienstag, ben 11. Januar, vormittags 11 Ubr verftrigere ich auf bem Gitterbahnhof Beft

# Waggon Stroh ca. 9500

für Rechnung bellen, ben es angebt, öffentlich vegen Barsablung. - Berfteigerung belimmt.

Eifert,

Biesbaben, ben 10. Januar 1920.

Gerichtsvollsieber, Raifer-Gr.-Ring 10. (\*anot

Beil, Alleinmabden nel, Biebrider Gtr. 18. Brave Jugeadl. Mädch. leichte Bavierarbeiten

Tiermartt Milchkuh

umftändebalber billig au verfaufen. Fägerftr, 5. a. d. Inf.-Kal. (\*6888

Trächtige Biege gu pf. Souvenberg, Schlagftr, 5 bei Demalb, (vone)

du verfaufen

ehrichtbütten. Eimer verkauft Göbenstr, 16. (412

Schlafzimmer bell eich. pr. Schreiner-arbeit, gut. Maxmor n. gefchliff. Glas. sportbill. an verk. Seipp. Gleo-noremftr. 7, 2 (160070)

Gediegene

geschmaekvolle

Schlafzimmer,

Speisezimmer,

Herrenzimmer,

einzelne Stühle

Polstermöbel

Betten

aller Art

aus eigener Werkstätte

liefern zu niedrigsten

Preisen und reell

Gebrüder Leicher

Wiesbaden

Oranienstrasse 6

an der Rheinstr.

Rudien.

Backöl befte Qualität

Ia Kaffee friich gebrannt

reinschmedenb la Roh-Kaffee 1/2 Bfund Mt. 10 .-Ia Bollheringe

fehr groß Stild Mt. 1.25 Schwanke Machf.



# Zu neuen billig. Preisen

Bonbons, Tragees, Juderwaren, Tafelicholo-lade, Katao und viele andere Spesialitäten.
Preisliffe toftenlos, Abolph Behrendt, Mandedurg, Bismard-Mradedurg, Bismard-Mradedurg, Lelear, Abr., Abobe, Tel., 7153, 4889, 8272, Gut eingel, Bertrefer an allen freiem Plädeu gelucht. (4108

Bitme.

Aniang 30er. fab., mit 2 Aind., wünscht auf d. Wege mit einem Derrn aweds Geitat bef, an werden, Off. u. N. 1207 a. d. Gesch. d. Bl. (\*600)



Schutzmarke.

auf alle Waren eine ausserordentlich günstige Kaufgelegenheit.

Besonders preiswert jetzt: Blusen

Morgenröcke etc.

R. Perrot Nachf. : Blusen-Spezialist :

Elsässer Zeugladen

Ecke grosse und kleine Burgstrasse.

Spiegelgasse 3, Ecke Webergasse. Glasweiser Ausschank, Likore u. Weine,

Musikalische Unterhaltung. Angenehmer Aufenthalt. Solide Preise.

Hotel Trierischer Hof. 14047

# Preftorf

von arosem beiswert. Derfelbe tonn sur Beit noch in jeber Menge marfenfrei geliefert werden. Kohlenfonior für Ruhrsohlen

Friedrich Jander

Abelbeiblirahe 44. Befanntmadung betr. Erlaubnis zum Kleinhandel

mit Sleifch= und Wurftwaren. Mit Fleische und Wurstwaren.
In Ergängung unferer Bekanntmachung vom
Lexember 1920 betr, die Erkardnis zum Kleinbandel mit Teiche und Burstwaren wird biermit
darauf bingewiesen, dah ieder Geldästsindader,
der in leinen Geldäststäumen Teiche und Burstwaren vertaufen will, gemäß 14 der Reichsperordnung vom 19. Eeptember 1920 über Rahmadmen zur Scherung der Teichwerforgung der
Erkaubnis durch den Magistrat bedarf.
Diese Erlaudnis bedürsen auch Barendäuler,
Berlandigeldäste. Berbrandervereinigungen, insbesondere Kansumvereine, ebens die Feinfostbandlungen.

lingen.
Anträge betr, Erteilung der Erloudnis des Kleinhandels mit Fieisch und Buritwaren sind umgebend an die Preisprüfungsfielle, fl. Silbelmitrafie 1, Jimmer 43 zu richten.
Siesbaden, den 7. Januar 1921.
Der Magistrat — Preispräfungsstelle, 19679.

Dienstag, den 11. Januar, mittags 12 Uhr verfleigere ich im Blandlefal Moribitraße 28.

1 Kaffenleirant, 1 Biffett, 1 Schreibrifch, 2 vollflandige Betten. 1 ameitfiriger Rieiberschrant.
1 Sola, 1 antomatische Annomalschure
offentigs awangsweise gegen Bersasiung.
Etfert, Ger. Bolls. R. Dr. Ring 10. 10000

# Mitteldeutsche Creditbank

Filiale Wiesbaden

Friedrichstrasse 6

Fernsprecher 66, 6603, 6604, 6369 und 255.

Depositenkasse und Wechselstube

Biebrich a. Rhein

Rathausstrasse 46.

Fernsprecher 565 und 566.

Ausführung aller bankmässigen Geschäfte.

(3914

なののののの

111

170

for

cin

1235

not

Me

ff€B

duti foit

### Staatstheater in Wiesbaden. Montag, 19. Januar, Anfang 7 Uhr. (19. Borft.) Ab. C

Oper in 4 Aften von Ginseppe Berdt. Text von Piave. Bioletia Balery . . . Mar. Alfermann Flora Bervotz . . . Ruth Wolfreim Brig Scherer Rie. Geiffe-Winfel Deinrich Courn Mleganber Ripuis Frip Mechler Gerbinanb Bengel 

Ende gegen 8.00 Uhr.
Spielplan: Dienstag, 7 Uhr: Le Ronnelle Ibole". (Praysoffiche Borftellung.) Aufgestobenes Ab. — Mitroech, 7 Uhr: Bibello. Ab. A. — Donnerstag, 6 Uhr: Abnig Bickelmann. Aufg. Ab. — Freitag, 6.30 Uhr: Bille beim Tell. Ab. B. — Cambiag, 7 Uhr: Robert n. Bertram. Mufgeh Ub. - Gonning, 5.30 Ubr: Lohengrin. Ub. D. - Moning, 7 Ubr: 4. Sumphoniefongert.

### - Refideng : Theater. -Unfang 8.15 11hr. Montag. ben 10. Januar.

### Gransofice Borffellung. Les 28 Jours de Clairette

Sphelplan: Dienstag, 7 Uhr: Der legte Balger. Mittmod: Die Sache mit Lola. — Donnerdiag: Mara Santro. Jum 1. Male. — Freitag: Mara Cantro. — Gambiag: Mara Cantro. — Connieg, nachm.: Die Fran von Rozofin. Abendo: Der DorfoCarujo.

# - Kurhaus zu Wiesbaden. -Montag, ben ift. Januar, nachmittiags won 4-6.30 Uhr: Zang-Dee im fleinen Rongertfaule, Gintritt D & (einicht. Tee u. Gebad), jur Infoauer & &

6-5.30 Ubr. Rachmittage Rongert. 25. Rongert. Gibbeifdes Aurordelter. Beitung: Derr herm. Frmer. 1. Onlbigungsmarfd von Bagner. - 2. Onverture ju "Benvenuto Celini" von Berliog. — 8. Gine Album-fanale von Bagner — 4. Le calme, Meditation von Counob. — 5. Duverinre ju "Die Ribelungen" von Born. — 6. Abendmuff von Dorn. — 7. Mendelbfohntana, riaffe von Dupout.

5-0.00 libr. Abend-Konsert. Ed. Rongert.
Ctabtifdes Aurorchelter. Beitung: Derr Derm. Frmer.

1. Ouverture jum Oratorinn "Vanfind" von Wendelsfobn. — 2. Bartainnen und Rarich aus op. 8 von L. v. Beethooen. - 2. Phaeion, jumpbonijche Dichtung von Geint-Chent. - 4. Rotturno für Gioloncollo von Jefchte.

- 5. Onverture ju "Der fliegende hollander" von Blagner.

- 6. Capriccio tialien von Tichattorollo.



# Ihr Land ist die beste

Wenn Sie Geld in

zur gründlichen Düngung Ihres Bodens anlegen so ist es sicherer aufgehoben als in Ihrem Hause and bringt reichliche Zinsen, von denen nicht einmal Kapitalertragsteuern erhoben werden.

Ratichlage über Bobenbearbeitung und richtige Dungung erteilt fostenlos bie

Landwirtichaftliche Ausfunftaftelle bes Deutiden Kalifynbifats G. m. b. D., Koln a. Rh., Richarpftr. 10.

Kirchgasse 72 - Telephon 6137.

Vom 8, bis 14. Januar: Das grosse Ereignis!



Historischer Prunkfilm in 6 Akten. Historischer Prunkfilm in 6 Akten.
Regie: Ernst Lubttsch. Hauptrollen:
Henny Porten und Emil Jannings.
Das grösste Pilmwerk, das die deutsche
Filmindustrie bisher hervorgebracht hat.
Spielzeit: 3—101/2 Uhr.
Erhöhte Eintrittspreise (3.— bis 7.— Mk.).
Abonnements., Dauer- und Freikarten
ungültig. Ververkauf täglich vormittags
von 11—12 Uhr an der Theaterkasse,
Kirchgasse 72. (4059)



Scharnhorststrasse 29. Telephon 2656

"Badhaus Spiegel" Kranzplatz 10. Eig. Thermalquelle. Abonnement 15 Mk. Einzelbad 2 Mk. Trinkkur [8558 und Einzel-Ruheraum.

Leiterwagen in allen Groben. A. Letidert. @@@@@@@**@@@@@@@** 

# · in die Uhrmacherei

# M. Ebbe, Rirchgasse 491

wo meine defekten Uhren am schnellsten und billigsten repariert werden!

Auch Ankauf von altem GOLD, SILBER, GEBISSEN, UHREN etc. zu höchsten Tagespreisen. Verkauf v. Silbergegenständen.

Mittwoch, den 12. Januar 1921 vormittage 9.30 the beginnend ohne Bal und Fortsetzung am 13. Januar vol mittags 9.30 Uhr, werbe ich im Be steigerungelofale

# helenenstraße 25

auf Rechnung beffen, ben es angel öffentlich meiftbietenb, freiwillig gegen zahlung versteigern:

Ungef. 500 Paar Herrnichuhe 300 Damen-Befuchstafchen

Berren=Brieftafchen,

900 Stud gedertaften, 700 Schachteln Büroflammet

und Reignägel, 10000 Parfümflafdenu. a.

Besichtigung vor Begin". Berfteigerung finbet bestimmt ftatt. Biesbaden, ben 7. Januar 1921.

Gerichtsvollzieher, Oranienftr. 481

# Lichtspiele.

# Der biebling des Publikums. Gunnar Tolnaes

# in dem dreiteiligen Filmzyklus:

# Die Lieblingsfrau des Maharadscha

dem grossen indischen Liebesroman in 18 Akten.

Der dritte Tell wurde soeben in den Berliner Werkstätten der Ufa fertiggestellt und reiht sich in Pracht und Schönheit der Ausführung des Spiels den beiden ersten Teilen würdig an. Auf allseitigen Wunsch werden die beiden ersten Teile wiederholt.

Spielzelt des I, Teils vom 8.—14. Jan.

" " IL " 15.—21. "

" III. " 22.—28. "



# DSChaft der Inge Stanhope Detektivdrama in 5 Akten.

In den Hauptrollen:

Rita Parsen und Willy Strehl (Detektiv John Johnson).

Lustiges Beiprogramm. Sonntags ab 3 Uhr, wochentags ab 4 Uhr

# Cyklus zeitgenössischer Dramatiker.

Mittwoch, den 12. Januar 1921, pünktlich abends 8 Uhr, im kleinen Saale:

# II.

"Knud Hamsun und die europäische Situation".

Eintritispreise: 8, 6, 4 MM Städtische Kurverwaltung.



# gegenüb, Real-Symnasium. Telefon 747 Herrensohlen 34 Mark

Damensohlen 27 Mark Unfertigung nach Mab. Borfduben. Umanbern.

Schuh-Reparatur Mauergaffe 12

# Verein für volksverständliche Gesundheitspflege e. V.

Mittwoch, den 12. Januar. abends 8 Uhr, in der Aula des Lyzeums I (Eingang Mühl-

des Herrn Dr. med. E. Silber Frankfurt (Main) über

### Die Lungenschwindsucht unsere schwerste Volksseuche.

Hintritt für Vereinsmitglieder frei (gefl. Ausweise vorzeigen), für Nichtmit-glieder 2 Mk.

Montag, den 17. Januar spricht Fidua über seine Werke (m. Lichtbildern), Näheres

Donnerstag, den 17. Februar, Vortrag des Herrn Dr. med. Bachem-Frankfurt (Main) über Frauenleiden.

Ralt. Badfteine, Comemmfteine, Gipo, Biegeln, Eras, Bimoties ufm. in Waggonladungen prompt u. bill. Heferbar burch

# Unton Gottron Söhne

Mainz-Mombach. Beih-Stüdkalt sum Dingen fowie aux Bereitung von Kupferkaltbrlibe lobert lieferbar; Kalkaiche für Dungswede "A 700.— ver 10 000 Ka-frei Wasson Budenbeim.